



Dresden.
Dresdner

Dresden in Zahlen

II. Quartal 2021

Inhalt

Briefwahl zur Bundestagswahl 2021	3
Bundestagswahl 2021- Wahlhelferinnen und Wahlhelfer	8
Verarbeitendes Gewerbe: Volumen der Auftragseingänge weiterhin auf hohem Niveau	12
Zensus 2022	14
Kurznachrichten	15
Quartalszahlen	16

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden (genau Null)
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfeld gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
davon	Aufgliederung einer Gesamtmenge in alle Teilmengen
darunter	nur einzelne Teilmengen werden aufgeführt
*	Zuordnung aus datenschutzrechtlichen Gründen Stadtteile 33 und 34 zu 31 und Stadtteil 44 zu 42

Briefwahl zur Bundestagswahl 2021

Autorinnen: Anne Bräuer und Ramona Haase, Bürgeramt, Kommunale Statistikstelle Dresden

In regelmäßigen Abständen finden in Dresden Abstimmungen oder Wahlen auf unterschiedlichen politischen Ebenen statt. Die Vorbereitung und Durchführung von Wahlen ist eine gesamtstädtische Aufgabe, bei der auch die Kommunale Statistikstelle unterstützt, beispielsweise bei der Bearbeitung der Wahlvorschläge, bei der Gewinnung von Wahlhelfern und bei der Erstellung des Wahlgebietes. Auch bei der Briefwahl spielt die Kommunale Statistikstelle eine bedeutende Rolle, da hier die Wahlscheinanträge der Dresdner Bürgerinnen und Bürger bearbeitet werden.

Mit über 165.600 ausgestellten Wahlscheinen wurde während der Bundestagswahl 2021 die höchste jemals in Dresden vergebene Anzahl an Wahlscheinen erreicht und damit der bisherige Rekord der Landtagswahl 2019 gebrochen.

Wahlarten und Wahlbeteiligung

Je nach Art der Wahl – Bundestags-, Landtags-, Europa- oder Kommunalwahl – ist eine unterschiedlich hohe Wahlbeteiligung festzustellen. In der Regel ist die Beteiligung größer, wenn die Wahl eine höhere politische Ebene betrifft. So ist bei Bundestagswahlen von einem hohen Interesse der Wahlberechtigten auszugehen (Wahlbeteiligung bis zu 80 Prozent), während Kommunalwahlen auf eine geringere Beteiligung stoßen (Europa- und Kommunalwahlen 53 bis 68 Prozent, Oberbürgermeisterwahlen circa 50 Prozent Wahlbeteiligung).

Generell kann eine Steigerung der Wahlbeteiligung innerhalb einer Wahlart seit 2013 festgestellt werden. Tabelle 1 stellt dies nach Wahlart und Jahr ab 2013 dar. Bei der Oberbürgermeisterwahl wurde wegen der besseren Vergleichbarkeit der erste Wahlgang herangezogen.

Die Wahlbeteiligung hat über die letzten Jahre stetig zugenommen

Tabelle 1: Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Wahlart und Jahr

Wahl	Jahr	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in Prozent	Briefwähler	Anteil Briefwähler in Prozent
Bundestagswahl	2013	430.132	318.584	74,1	73.561	23,1
	2017	429.448	339.617	79,1	99.968	29,4
	2021	424.707	340.274	80,1	158.670	46,6
Landtagswahl	2014	428.666	245.317	57,2	68.787	28,0
	2019	426.474	307.920	72,2	117.620	38,2
Europa- und Kommunalwahl	2014	435.583	232.080	53,3	55.904	24,1
	2019	428.979	294.298	68,6	85.447	29,0
Oberbürgermeisterwahl	2015	436.094	222.941	51,1	56.222	25,2

Anmerkung: Die Anzahl der Briefwähler entspricht nicht der Anzahl erteilter Wahlscheine, da zum Beispiel Briefwahlunterlagen gar nicht oder nicht fristgerecht zurückgesendet werden beziehungsweise Stimmen ungültig sein können.

Quellen: Wahlbehörde Dresden, Kommunale Statistikstelle Dresden

Briefwahl als Möglichkeit der politischen Teilhabe

Neben der Wahl im Wahllokal am Wahlsonntag besteht für die Wählerinnen und Wähler die Möglichkeit der Briefwahl. Dazu zählt auch die Sofortbriefwahl vor Ort.

Der Onlineantrag sichert die kürzeste Bearbeitungszeit

Um per Briefwahl abzustimmen ist ein Antrag auf einen Wahlschein nötig. Dieser kann laut Gesetzgeber „schriftlich oder mündlich bei der Gemeindebehörde beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig“ (§ 27 Bundeswahlordnung).

Folgende hauptsächliche Arten der schriftlichen Antragstellung kann man in Dresden unterscheiden:

- formlose Antragstellung per E-Mail oder Brief
- Wahlscheinantrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung
- Online-Beantragung im Onlinewahlscheinportal („OLIWA“)

Bei der Online-Beantragung im Onlinewahlscheinportal werden die Wahlscheinanträge komplett automatisiert geprüft und vergeben, lediglich unplausible Einzelfälle müssen manuell bearbeitet werden. Aufgrund des hohen Automatisierungsgrades stellt diese Art der Beantragung den schnellsten Weg zum Erhalt des Wahlscheines dar. Hingegen ist die formlose Antragstellung beziehungsweise der Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung mit einem wesentlich höheren Bearbeitungsaufwand und gegebenenfalls zusätzlichen Postlaufzeiten verbunden, so dass hier mit einer deutlich längeren Bearbeitungszeit gerechnet werden muss. Weiterhin soll durch die Gemeinden die Sofortbriefwahl vor Ort ermöglicht werden (§ 28 Abs. 5 Bundeswahlordnung). In Dresden ist dies vier Wochen vor der Wahl im Briefwahlbüro möglich – hier können Briefwahlunterlagen direkt beantragt und entgegengenommen werden. Die Wahl vor Ort und die Abgabe der ausgefüllten Unterlagen ist möglich.

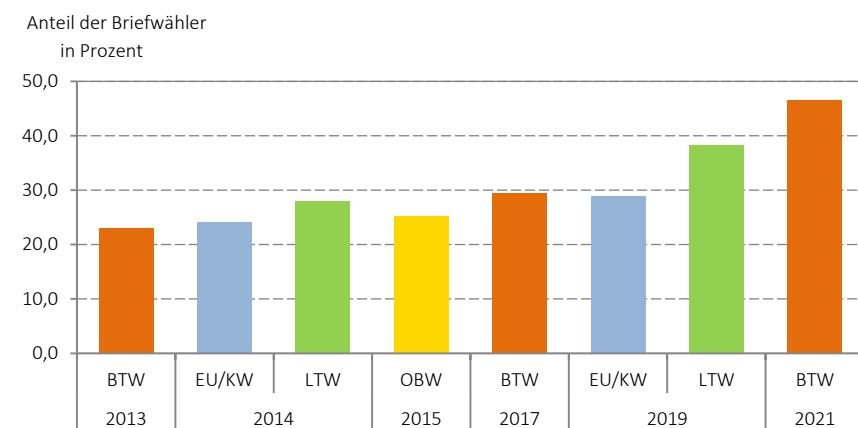
Entwicklung der Briefwahl und Auswirkungen der Pandemie auf die Anzahl der Briefwahlanträge

Briefwahl wird immer beliebter bei den Wählerinnen und Wählern

Seit einigen Jahren verzeichnet die Briefwahl sowohl bundesweit als auch in Dresden einen enormen Zuwachs. Bedingt durch Corona und den damit verbundenen Vorkehrungen wurde das Briefwahltaufkommen auf ein noch nie da gewesenes Niveau angehoben.

Wie Abbildung 1 zeigt, ist der Anteil der Briefwählerinnen und Briefwähler an allen Wählenden in Dresden seit 2013 zur vorher stattfindenden Wahl nahezu ausschließlich angestiegen – von 23 Prozent bei der Bundestagswahl 2013 auf knapp 47 Prozent zur Bundestagswahl 2021. Ein Absinken des Anteils der Briefwählerinnen und Briefwähler an allen Wählerinnen und Wählern ist lediglich zur Oberbürgermeisterwahl 2015 und zur Europa- und Kommunalwahl 2019 zu verzeichnen.

Abbildung 1: Anteil der Briefwähler an Wählern in Dresden



BTW: Bundestagswahl

EU/KW: Europa- und Kommunalwahl

LTW: Landtagswahl

OBW: Oberbürgermeisterwahl

Quellen: Wahlbehörde Dresden, Kommunale Statistikstelle Dresden

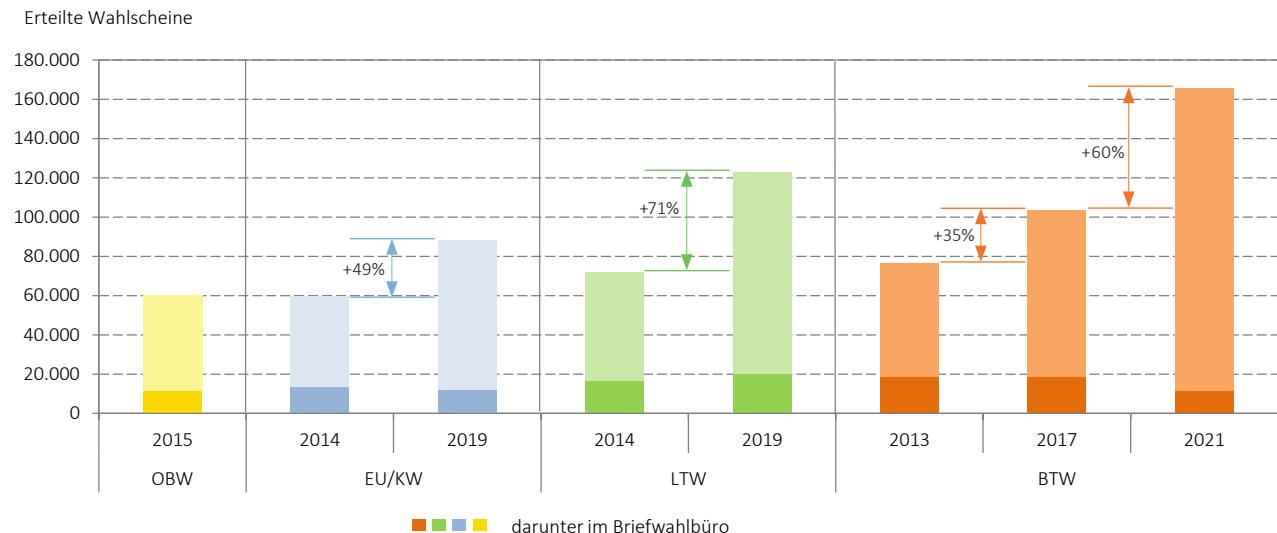
Die steigenden Anteile an Briefwählerinnen und -wählern verbunden mit dem erhöhten Interesse an der Wahl führen zu einem enormen Zuwachs an Wahlscheinanträgen.

Von der Europa- und Kommunalwahl 2014 zu 2019 ist eine Steigerung der Wahlscheinanträge um fast 50 Prozent zu verzeichnen, von der Landtagswahl 2014 zu 2019 um ganze 71 Prozent. Bei den Bundestagswahlen ist von 2013 zu 2017 ein Wachstum bei Wahlscheinanträgen von 35 Prozent, von 2017 zu 2021 um 60 Prozent zu verzeichnen (Abbildung 2). Bei der Bundestagswahl 2021 spielt hier ohne Zweifel die Coronapandemie eine Rolle, da durch die geltenden Hygienevorschriften im Wahllokal und die Angst vor Ansteckung wesentlich mehr Wahlberechtigte die Möglichkeit der Briefwahl nutzten. Dieser Anstieg an Wahlscheinanträgen fand statt, obwohl die Anzahl der Wahlberechtigten leicht rückläufig war (Tabelle 1, Seite 3). Hier muss die Betrachtung jeweils nach Wahlart erfolgen, da unterschiedliche gesetzliche Vorgaben zur Wahlberechtigung gelten.

Von der Sofortwahl im Briefwahlbüro wurde 2021 weniger stark Gebrauch gemacht als in früheren Jahren. So wurden bei der Bundestagswahl 2021 circa 11.500 Wahlscheine im Briefwahlbüro ausgestellt, das sind etwa 7.000 beziehungsweise 38 Prozent weniger als bei der Bundestagswahl 2017 und circa 8.400 Wahlscheinanträge (42 Prozent) weniger als bei der direkt davor abgehaltenen Landtagswahl 2019.

Steigende Zahl an gestellten Wahlscheinanträgen führt zu hohem Arbeitsaufkommen in den Kommunen

Abbildung 2: Entwicklung der Anzahl der erteilten Wahlscheine



Anmerkung: Die Anzahl der erteilten Wahlscheine entspricht nicht der Anzahl der Briefwähler, da zum Beispiel Briefwahlunterlagen gar nicht oder nicht fristgerecht zurückgesendet werden beziehungsweise Stimmen ungültig sein können.

Quellen: Wahlbehörde Dresden, Kommunale Statistikstelle Dresden

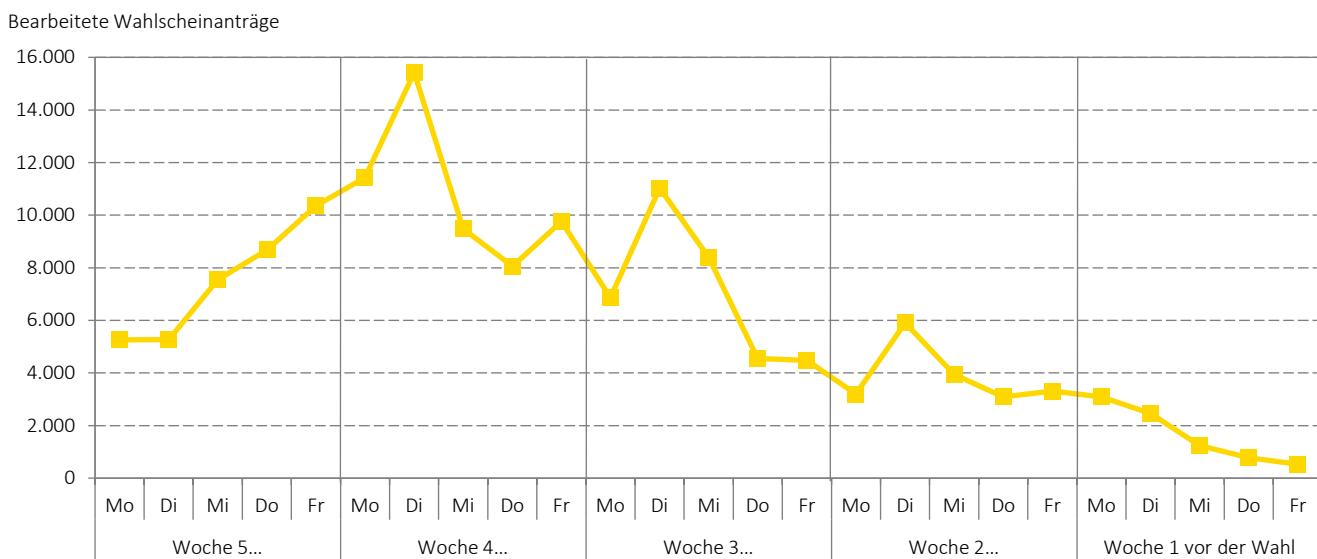
Der enorme Zuwachs an Wahlscheinanträgen führte bei allen Kommunen Deutschlands zu einem erheblichen Mehraufwand. Die Vergabe von Wahlscheinen beginnt sechs Wochen vor der Wahl. Zunächst werden vor allem die Wahlscheine der Auslandsdeutschen¹⁾ und der Streitkräfte im Auslandseinsatz bearbeitet, da hier mit längeren Postlaufzeiten zu rechnen ist. Da die Bearbeitung der Anträge von Auslandsdeutschen aufgrund der bundesdeutschen Regelung manuell erfolgen muss, ist hier ein hoher zeitlicher Aufwand erforderlich.

Ab der fünften Woche vor der Wahl ist mit einem erhöhten Antragsaufkommen vor allem von Onlinewahlscheinanträgen zu rechnen, auch die postalischen Anträge (Rückseite der Wahlbenachrichtigung) nehmen zu. Die Verteilung der Antrageingänge ist nicht über die gesamte Wahlvorbereitungszeit und im Wochenverlauf gleichverteilt. Die höchste Menge an Anträgen konzentriert sich auf die fünfte und vierte Woche vor der Wahl; im Wochenverlauf ist der Montag der Tag mit den meisten Antrageingängen (Abbildung 3).

Antragsrückstau durch hohe Anzahl an Wahlscheinanträgen

¹⁾ Unter Auslandsdeutschen werden deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger verstanden, die nicht mehr in Deutschland gemeldet sind. An der Bundestagswahl dürfen Auslandsdeutsche teilnehmen, müssen allerdings einen Antrag auf Aufnahme ins Wählerverzeichnis bei der Gemeinde stellen, in der sie vor ihrer Abmeldung ins Ausland mit Hauptwohnsitz gemeldet waren.

Abbildung 3: Bearbeitete Wahlscheinanträge pro Tag (ohne Sofortwahl im Briefwahlbüro) zur Bundestagswahl 2021



Quellen: Wahlbehörde Dresden, Kommunale Statistikstelle Dresden

Rekord bei Anträgen der Auslandsdeutschen

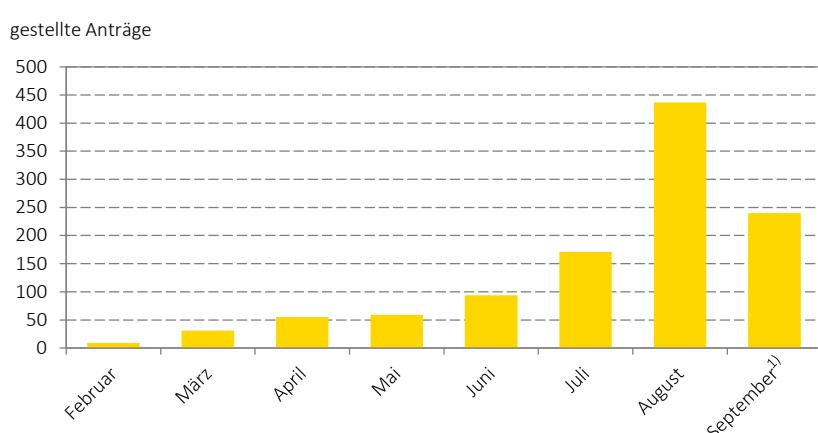
Wählen kann bei einer Bundestagswahl nur, wer in ein Wählerverzeichnis einer Stadt oder einer Gemeinde in Deutschland eingetragen ist. Die Basis für die Aufstellung des Wählerverzeichnisses bilden die Melderegister der Meldebehörden. Alle Wahlberechtigten mit Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde werden von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen. Maßgeblicher Stichtag dafür ist der 42. Tag vor der Bundestagswahl. Personen, die dauerhaft im Ausland leben und nicht in Deutschland gemeldet sind, werden dementsprechend nicht in ein Wählerverzeichnis eingetragen. Auslandsdeutsche können jedoch – unter bestimmten Voraussetzungen – auch an den Wahlen zum deutschen Bundestag teilnehmen. Dafür müssen sie vor jeder Bundestagswahl fristgerecht einen schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis der zuständigen Gemeinde stellen. Die zugehörigen Antragsformulare und weitere Informationen dafür hält die Internetplattform des Bundeswahlleiters bereit (Infokasten S. 7).

Mit knapp 1.100 zulässigen Anträgen auf Eintragung in das Wählerverzeichnis für im Ausland lebende Deutsche gingen so viele Anträge bei der Landeshauptstadt Dresden ein wie noch nie zuvor. Im Vergleich zur letzten Bundestagswahl im Jahr 2017 war ein Zuwachs um reichlich 20 Prozent zu verzeichnen.

Die ersten Anträge wurden bereits im Februar 2021 gestellt. Der Posteingang stieg dann kontinuierlich an, wobei 40 Prozent aller Anträge im August eingingen. In den ersten Septembertagen bis zum Fristablauf am 5. September 2021 waren es nochmals 22 Prozent (Abbildung 4).

1.100 Anträge von Auslandsdeutschen eingegangen

Abbildung 4: Anzahl gestellter Anträge von Auslandsdeutschen zur Bundestagswahl 2021 nach Eingangsmonat.

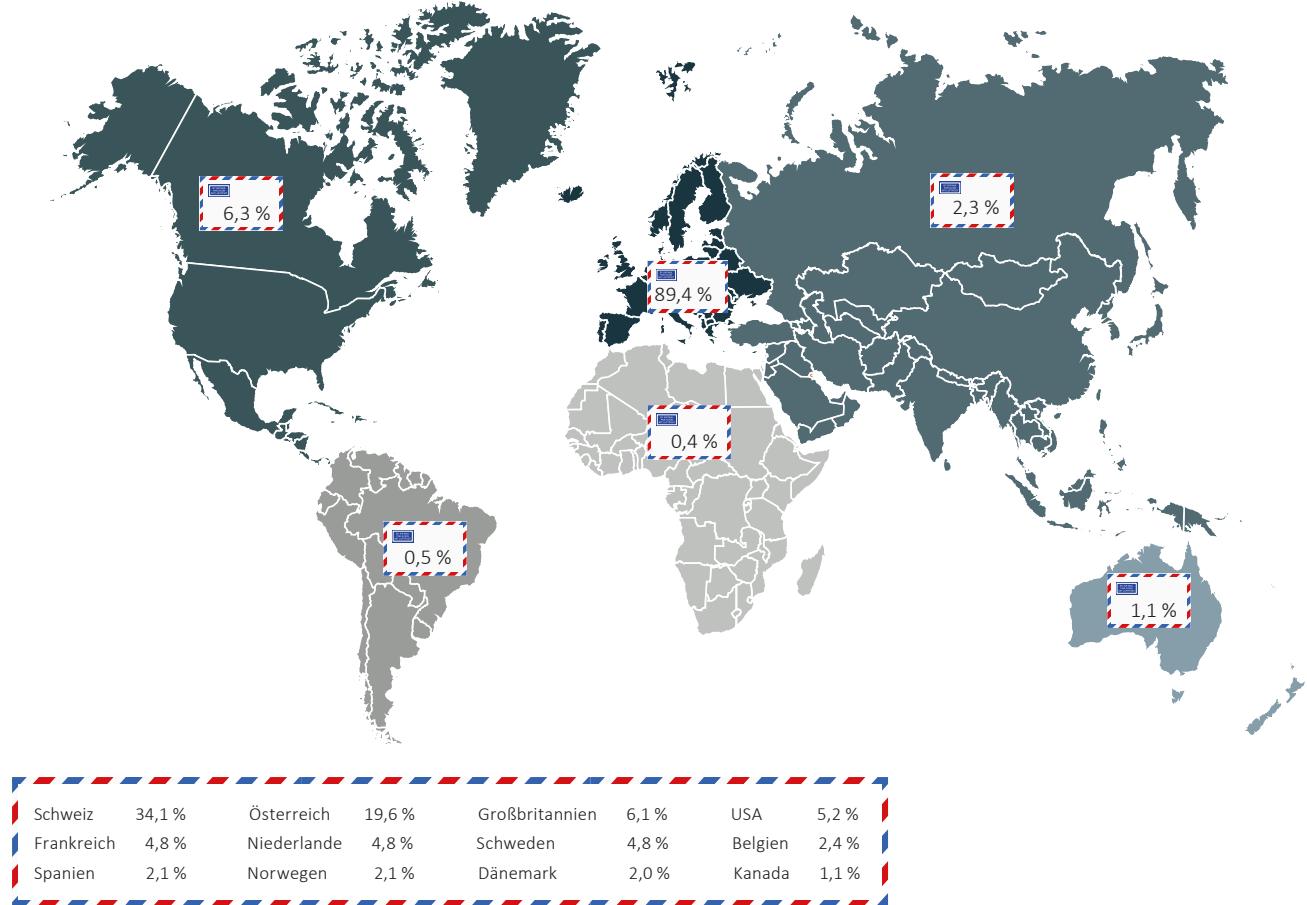


Anmerkung: ¹⁾ Fristende 5. September 2021

Quellen: Wahlbehörde Dresden, Kommunale Statistikstelle Dresden

Die eingegangenen Anträge wurden mit Vorlage des Wählerverzeichnisses für die Bundestagswahl 2021 vollständig bearbeitet. Der Stichtag dafür war der 15. August 2021. Zu diesem Zeitpunkt war bereits die Hälfte aller insgesamt zulässigen Anträge eingegangen. Unmittelbar nach der Antragsbearbeitung wurden die Briefwahlunterlagen ausgestellt und weltweit in alle Kontinente versendet (Abbildung 5). Die meisten Wahlbriefe gingen ins europäische Ausland. Auch nach Übersee wurden zahlreiche Briefwahlunterlagen verschickt. Die Postlaufzeiten waren aufgrund der Corona-Pandemie zum Teil noch einmal deutlich länger als gewöhnlich.

Abbildung 5: Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis für im Ausland lebende Deutsche



Quellen: Wahlbehörde Dresden, Kommunale Statistikstelle Dresden, Adobe Stock

Reichlich 90 Prozent aller Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis für im Ausland lebende Deutsche wurden von Antragstellenden mit derzeitigem Wohnsitz in Europa gestellt, wobei über die Hälfte aller Anträge von ehemaligen Dresdner Bürgerinnen und Bürgern gestellt wurden, welche in die Schweiz (34 Prozent) oder nach Österreich (20 Prozent) verzogen waren. Mit deutlichem Abstand folgten dann Anträge von Antragstellenden aus anderen europäischen Ländern. Mit einem Anteil von etwa fünf Prozent kamen auch verhältnismäßig viele Anträge von früheren Dresdnerinnen und Dresdnern aus den Vereinigten Staaten von Amerika (Abbildung 5).

Um bei der Stimmenauszählung zur Bundestagswahl berücksichtigt zu werden, mussten die Wahlbriefe bis zum Wahlsonntag 18 Uhr wieder in die Landeshauptstadt Dresden zurückgekommen sein. Für die ausreichende Frankierung der Wahlbriefe und den rechtzeitigen Versand sind die Wählerinnen und Wähler selbst verantwortlich.

Mehr als 50 Prozent aller Anträge von Auslandsdeutschen aus Österreich und der Schweiz

Abbildung 6: Infokasten

	https://www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2021/informationen-waehler/deutsche-im-ausland.html
	Grundgesetz (GG); Bundeswahlgesetz (BWG); Bundeswahlordnung (BWO) u. a. § 116 GG, § 12 Abs. 2 BWG, § 18 Abs. 5 BWO
	Aufbau Wählerverzeichnis: 15.08.2021 Ende Antragsfrist: 05.09.2021 Wahltag: 26.09.2021

Bundestagswahl 2021 - Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Autorin: Claudine Kaul, Bürgeramt, Kommunale Statistikstelle Dresden

Hoher organisatorischer Ablauf unter Pandemiebedingungen

Die Vorbereitung und Durchführung einer Bundestagswahl bringt generell einen hohen organisatorischen Aufwand mit sich. Und unter Pandemiebedingungen war die Herausforderung noch größer, da die Organisation auch immer wieder an die aktuellen Verordnungen und Hygienebedingungen angepasst werden musste. Eine Maßnahme war zum Beispiel die Erhöhung der Anzahl der Briefwahlbezirke, da mit einer höheren Briefwahlbeteiligung gerechnet wurde. Somit mussten 432 Personen mehr akquiriert werden und der Gesamtbedarf an Wahlhelferinnen und Wahlhelfer stieg auf 4.900 für insgesamt 558 Wahlvorstände¹⁾. Zusätzlicher Aufwand ergab sich auch durch das Angebot und die Vergabe von Impfterminen für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in Zusammenarbeit mit dem DRK und auch durch die Zusendung einer Anmeldebestätigung für die Wahrnehmung von Impfterminen. Um diesen organisatorischen Aufwand zu bewältigen, begann die städtische Arbeitsgruppe (AG) „Wahlhelfer“ ihre Tätigkeit schon im Mai, anmelden konnte man sich sogar schon ab April über das Online-Formular.

Anmeldungen

Große Bereitschaft zur Unterstützung aus der Bevölkerung

Zur Bundestagswahl meldeten sich insgesamt 5.546 Personen bei der AG Wahlhelfer der Landeshauptstadt an, die ehrenamtlich bei der Durchführung der Wahl und der Ergebnismittlung in einem Wahllokal oder Briefwahllokal mithelfen wollten. Die meisten registrierten sich über das Online-Formular. Anmelden konnte man sich aber auch telefonisch, per E-Mail oder postalisch. Das Interesse bei der Wahl mitzuhelfen war in diesem Jahr besonders hoch. Ein Grund war sicherlich das Angebot, dass Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bevorzugt einen Impftermin erhalten konnten. Da Ende Mai schon sehr viele Anmeldungen insbesondere aus dem Stadtbezirk Neustadt vorlagen, wurde das Online-Formular zeitweise abgeschaltet.

Anmeldungen nach Stadtteilen

Aus der Äußeren Neustadt kamen die meisten Anmeldungen

Aus dem Stadtteil Äußere Neustadt (Stadtteil-Nr. 11) meldeten sich mit 338 die meisten Personen an, gefolgt von der Leipziger Vorstadt (14) mit 221 und dem Stadtteil Löbtau-Süd (93) mit 193. Die wenigsten meldeten sich aus dem Stadtteil Hosterwitz/Pillnitz (43) an (Karte). Diese unterschiedlichen Anmeldezahlen hängen natürlich auch mit der jeweiligen Anzahl an Bewohnern pro Stadtteil zusammen.

Betrachtet man das Durchschnittsalter der Ehrenamtlichen (Karte), so kommen die jüngsten aus Löbtau (92, 93), der Südvorstadt (81, 82), – hier halfen sicherlich viele Studierende mit – und der Inneren Altstadt (01). Die ältesten Wahlhelferinnen und Wahlhelfer leben in den Stadtteilen Prohlis (71, 72), Gorbitz-Nord/Neumsewitz (79) Loschwitz/Wachwitz (41) und in Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha (90).

¹⁾ Ein Wahlvorstand ist ein eigenständiges Wahlorgan zur Durchführung der Wahl und zur Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk. Er besteht in der Regel aus sechs bis neun ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern. Zum Wahlvorstand gehören Wahlvorstehende, Schriftführende, deren Stellvertretung und Beisitzende.

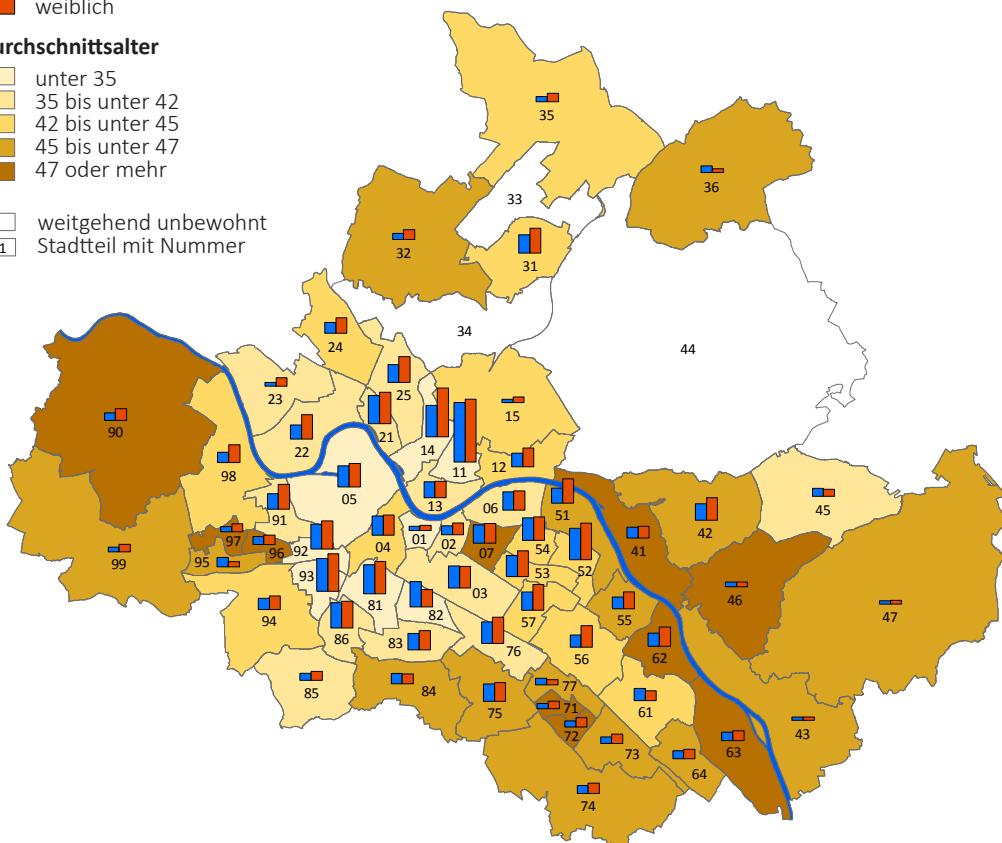
Anzahl nach Geschlecht

 männlich
 weiblich

Durchschnittsalter

under 35
35 bis unter 42
42 bis unter 45
45 bis unter 47
47 oder mehr

 weitgehend unbewohnt
01 Stadtteil mit Nummer



Karte: Wahlhelfende nach Durchschnittsalter und Geschlecht nach Stadtteilen

Quellen: Kommunale Statistikstelle Dresden, Amt für Geodaten und Kataster

Berufung

Ab Ende Juli wurden die Berufungsurkunden per Post verschickt, mit der die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für das Ehrenamt ernannt wurden. Bis zum Wahltag meldeten sich dann insgesamt 655 Personen wieder ab, bedingt durch Krankheit oder kurzfristige Terminüberschneidungen, darunter 64 stellvertretende Wahlvorsteherinnen/Wahlvorsteher und 44 Wahlvorsteherinnen/Wahlvorsteher²⁾. Diese Ausfälle konnten durch „Nachrücken“ aus dem jeweiligem Wahlvorstandsteam und durch die noch vorhandene Reserve vor dem Wahltermin nachberufen werden. Hier war es jedoch teilweise schwierig noch erfahrene Wahlhelfende für die Leitungsfunktionen zu finden.

655 angemeldete Personen sagten bis zum Wahltag wieder ab

Wahltag

Am Wahltag waren dann insgesamt 2.510 Frauen (54 Prozent) und 2.144 Männer (46 Prozent) und somit insgesamt 4.654 Helferinnen und Helfer im Einsatz. 82 Personen fehlten am Wahltag unentschuldigt, davon ein Wahlvorsteher und acht stellvertretende Wahlvorsteherinnen/Wahlvorsteher. Auch diese Ausfälle konnten durch die für den Wahltag berufene Reserve von 60 Personen nachbesetzt werden, sodass alle Wahlvorstände beschlussfähig waren.

Neun „Geburtstagskinder“ halfen am Wahltag mit

Zum Einsatz kamen 47 18-Jährige – das ist das Mindestalter für die Tätigkeit – und es halfen auch 52 Personen mit, die 80 Jahre und älter waren (Tabelle 1). Das Durchschnittsalter lag bei 41,0 Jahren. 2.101 Personen unterstützen zum ersten Mal eine Wahl in Dresden, drei Männer und zwei Frauen waren schon zum 26. Mal seit der Wiedervereinigung mit dabei. Drei Frauen und sechs Männer hatten sich sogar entschieden, an ihrem Geburtstag mitzuhelfen.

²⁾ Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher sorgt dafür, dass am Wahltag alle Unterlagen vorliegen, leitet die Tätigkeiten des Wahlvorstandes und übt das Hausrecht aus.

Tabelle 1: Wahlhelfer nach Altersgruppen, Geschlecht und Funktion

davon im Alter von ... bis ... Jahren	insgesamt	davon		darunter Wahlvorsteher/Wahlvorsteherin/ Stellvertreter/Stellvertreterin	darunter Schriftführer/Schriftührerin/ stellv. Schriftführer/stellv. Schriftführerin
		Frauen	Männer		
18-19	149	91	58	1	27
20-29	1.251	654	597	160	326
30-39	1.077	513	564	306	298
40-49	800	453	347	247	192
50-59	659	380	279	224	134
60-69	423	246	177	121	84
70 und älter	295	173	122	55	44
insgesamt	4.654	2.510	2.144	1.114	1.105

Quelle: Kommunale Statistikstelle Dresden

Urnenwahllokale und Briefwahllokale

In den Wahllokalen leiteten 130 Wahlvorsteherinnen und 235 Wahlvorsteher die Wahlhandlung

In den 365 Wahllokalen im Stadtgebiet (Urnenwahllokale) waren 3.136 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer eingesetzt. 930 halfen in dem Wahlbezirk, in dem sie selbst stimmberechtigt waren. Weitere 1.095 waren zumindest im eigenen Stadtteil eingesetzt. Alle anderen hatten dann schon weitere Wege. So konnte bei kurzfristigen Anmeldungen teilweise nur ein Einsatz zu Stande kommen, wenn die Personen flexibel waren, zum Beispiel aus dem Stadtbezirk Neustadt nach Schönfeld-Weißig fahren konnten, da in der Neustadt die Plätze relativ schnell vergeben waren. In den Wahllokalen waren 130 Wahlvorsteherinnen und 235 Wahlvorsteher berufen, 150 Frauen und 214 Männer vertraten diese bei Bedarf. Das Durchschnittsalter bei beiden Funktionen war 45,7 Jahre, das aller Wahlhelfer und Wahlhelferinnen 42,0 Jahre.

In den Briefwahllokalen leiteten 81 Wahlvorsteherinnen und 112 Wahlvorsteher die Wahlhandlung

In den 193 Briefwahllokalen, die in den zwei Standorten Gymnasium Bürgerwiese und Berufliches Schulzentrum für Elektrotechnik untergebracht waren, wurden die Zulassung und Auszählung von 81 Wahlvorsteherinnen und 112 Wahlvorstehern geleitet. Unterstützt wurden diese von 113 Stellvertreterinnen und 78 Stellvertretern. Hier lag das Durchschnittsalter der Leitung bei 42,5 Jahren, aller Wahlhelfer bei 39,0 Jahre.

Umfrage nach der Wahl

An einer Umfrage nach der Wahl beteiligten sich knapp 38 Prozent

Erstmals wurde nach der Wahl eine Umfrage gestartet. Die per E-Mail eingeladenen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer konnten ihre Meinung zum Wahltag und zu den Schulungen direkt im Online-Fragebogen abgeben und mit Kommentaren versehen.

Die Umfrage war vom 28. September bis 25. November 2021 geschalten. Es beteiligten sich 1.748 Personen, von denen 1.378 auch die Textfelder nutzten. 68 Prozent derjenigen, die sich an der Befragung beteiligten, hatten im Wahllokal mitgeholfen und 32 Prozent bei der Briefwahlauszählung. Aus allen Stadtbezirken und Ortschaften kamen Rückmeldungen. Die meisten waren mit dem Wahltag sehr zufrieden beziehungsweise zufrieden, 14 Personen waren unzufrieden. (Abbildung 2).

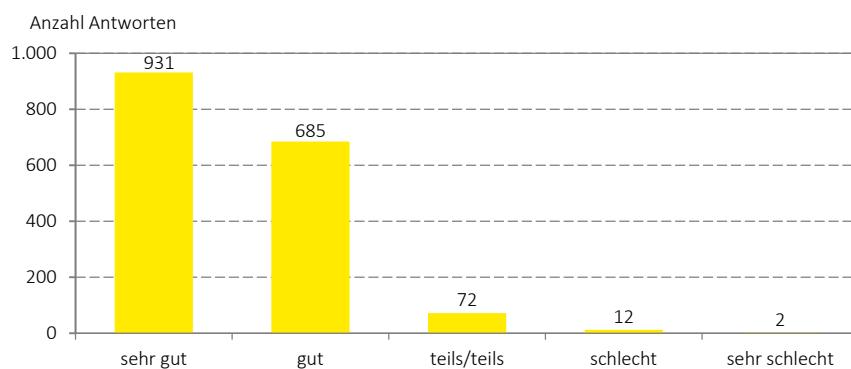


Abbildung 2: Wie beurteilen Sie insgesamt den Wahltag bei Ihnen im Urnenwahllokal oder bei der Briefwahlzähllung? Bitte teilen Sie uns Ihre Einschätzung auf einer Skala von sehr gut bis sehr schlecht mit:

Quelle: Kommunale Statistikstelle Dresden

Laut der Umfragebeteiligten waren die Präsenzschulungen verständlich, aber auch hier gab es 72 Meldungen, dass man unzufrieden beziehungsweise sehr unzufrieden war. Das gleiche galt für die angebotenen Schulungsunterlagen und das E-Learning-Angebot. Sehr zufrieden und zufrieden mit der Vorbereitung auf den Wahltag waren die meisten Umfragebeteiligten (Abbildung 3).

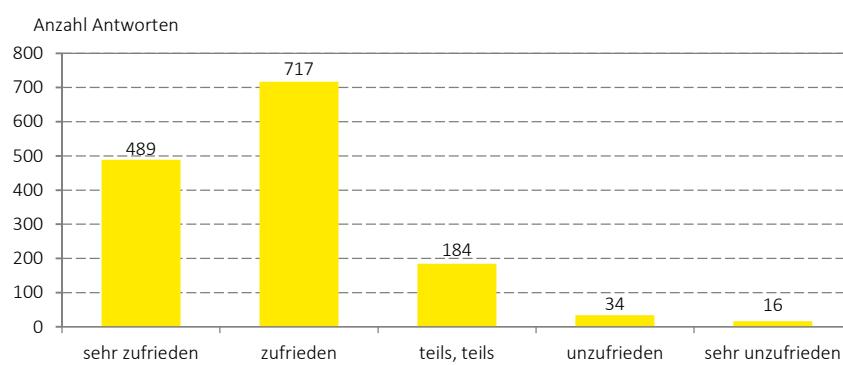


Abbildung 3: Vorbereitung auf meine Aufgaben am Wahltag

Quelle: Kommunale Statistikstelle Dresden

557 Personen meinten, dass die Schulungen, die Schulungsunterlagen und das E-Learning-Angebot so in Ordnung waren, jedoch waren 1.011 Personen der Meinung, dass man das Angebot verbessern könnte. Verbesserungsvorschläge, Lob und Kritik konnte man in ein Textfeld eintragen. Diese Hinweise werden aktuell analysiert, gruppiert und anschließend wird die Möglichkeit der Umsetzung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben diskutiert.

Derzeit laufen nun schon wieder die Vorbereitungen für die Wahl des Stadtoberhauptes, die am 12. Juni und bei einer Nachwahl am 10. Juli 2022 stattfinden wird. Alle Wahlhelfer und Wahlhelferinnen werden im Februar angeschrieben und um Mithilfe gebeten. Die Arbeitsgruppe Wahlhelfer wird ab März 2022 als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

2022 finden wieder Wahlen statt

Verarbeitendes Gewerbe: Volumen der Auftragseingänge weiterhin auf hohem Niveau

Autorin: Ramona Haase, Bürgeramt, Kommunale Statistikstelle Dresden

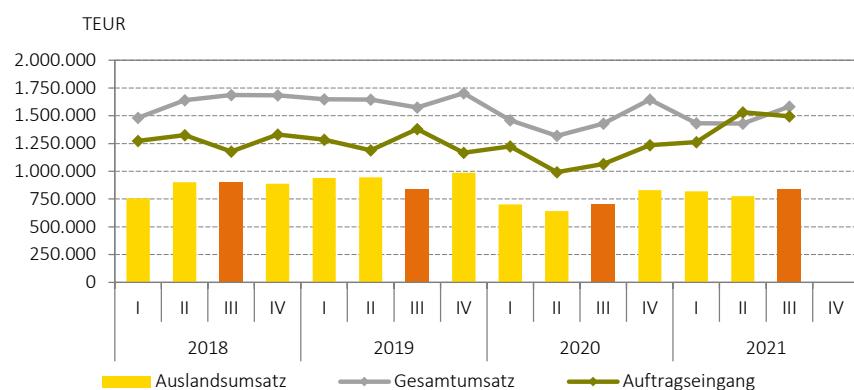
Im dritten Quartal 2021 wurde in 124 Dresdner Betrieben mit rund 26.460 Beschäftigten¹⁾ im Verarbeitenden Gewerbe ein Gesamtumsatz in Höhe von 1,6 Milliarden Euro erzielt. Davon entfielen 53 Prozent auf Umsätze im Ausland. Die Auftragsbücher waren mit einem Volumen von 1,5 Milliarden Euro gut gefüllt. Aufgrund der starken konjunkturellen Auswirkungen der Corona-Pandemie ist ein ausschließlicher Vergleich zum Vorjahr nur bedingt aussagekräftig und es wird die Entwicklung für die vergangenen vier Jahre dargestellt.

Umsatz und Auftragseingang 2018 bis 2021

Wie in Abbildung 1 ersichtlich, war im Jahr 2021 eine Steigerung des Gesamtumsatzes im dritten gegenüber dem zweiten Quartal zu verzeichnen (+ elf Prozent). Im Corona-Pandemiebedingten Krisenjahr 2020 war im gleichen Zeitraum zwar ebenfalls eine Zunahme des Gesamtumsatzes festzustellen (+ acht Prozent) – jedoch auf insgesamt niedrigerem Niveau. Während im ersten bis dritten Quartal 2021 4,5 Milliarden Euro Gesamtumsatz erzielt werden konnten, waren es im Jahr 2020 im gleichen Zeitraum lediglich 4,2 Milliarden Euro. Das Volumen des Gesamtumsatzes der beiden Vorjahre im gleichen Zeitraum (2018: 4,8 Milliarden und 2019: 4,9 Milliarden) wurde jedoch bisher im Jahr 2021 noch nicht wieder erreicht.

Das Volumen der Auftragseingänge brach im zweiten Quartal 2020 deutlich ein und sank unter die Milliardengrenze. Gegegenüber dem zweiten Quartal im Vorjahr entsprach dies einem Rückgang um ein Sechstel. Seitdem war insgesamt wieder ein stetiger Aufwärtstrend zu verzeichnen, auch wenn aktuell im dritten Quartal 2021 mit 1,46 Milliarden Euro minimal weniger in den Auftragsbüchern stand als im zweiten Quartal 2021 mit 1,53 Milliarden Euro.

Abbildung 1: Gesamtumsatz, Auslandsumsatz und Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe (in jeweiligen Preisen) in Dresden 2018 bis 2021



Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle Dresden

Dominierende Wirtschaftszweige

Dreiviertel des Auftragsvolumens im dritten Quartal 2021 resultierten aus zwei Wirtschaftszweigen (WZ), wobei 50 Prozent in den Auftragsbüchern der Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten (DV-Geräten), elektronischen und optischen Erzeugnissen (WZ 26) und 25 Prozent in denen des Maschinenbaus (WZ 28) standen (Abbildung 2). Die Dominanz der beiden Wirtschaftszweige wird auch bei Betrachtung anderer Kenngrößen deutlich.

¹⁾ Quartalsmittelwerte; Betriebe ab 50 Beschäftigten

Im WZ 26 arbeiteten 37 Prozent aller Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe. Es wurden 38 Prozent der Arbeitsstunden geleistet, 45 Prozent des Gesamtumsatzes sowie 53 Prozent des Umsatzes im Ausland in diesem Wirtschaftszweig erbracht. Besonders bemerkenswert war, dass Dresdner Betriebe knapp 70 Prozent des sachsenweiten Gesamtumsatzes in diesem Wirtschaftszweig erzielten.

Im Maschinenbau (WZ 28) arbeiteten 18 Prozent aller in Dresden Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe. Es wurden ebenfalls 18 Prozent aller Arbeitsstunden in diesem Bereich geleistet und etwa 13 Prozent des Gesamtumsatzes und des Umsatzes im Ausland erwirtschaftet. Der in Dresden erzielte Anteil am sachsenweiten Gesamtumsatz lag bei zwölf Prozent.

Abbildung 2: Ausgewählte Kenngrößen für die Wirtschaftszweige WZ 26 und WZ 28

Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (WZ 26)			Maschinenbau (WZ 28)		
Kenngroße	Anzahl	Anteil am Verarbeitenden Gewerbe insgesamt in Prozent	Kenngroße	Anzahl	Anteil am Verarbeitenden Gewerbe insgesamt in Prozent
Betriebe	27	21,8	Betriebe	24	19,4
Beschäftigte	9.772	36,9	Beschäftigte	4.654	17,6
geleistete Arbeitsstunden ¹⁾	3.847	37,8	geleistete Arbeitsstunden ¹⁾	1.835	18,0
Gesamtumsatz ²⁾	715.224	45,2	Gesamtumsatz ²⁾	205.582	13,0
darunter im Ausland ²⁾	447.811	53,3	darunter im Ausland ²⁾	113.071	13,5
Umsatz aus eigener Erzeugung ²⁾	676.505	45,5	Umsatz aus eigener Erzeugung ²⁾	185.201	12,5
Anteil an Gesamtumsatz in WZ 26	95 %		Anteil an Gesamtumsatz in WZ 28	90 %	
Auftragseingang ²⁾	713.358	47,7	Auftragseingang ²⁾	373.254	25,0

Anmerkungen: ¹⁾in 1.000 Stunden

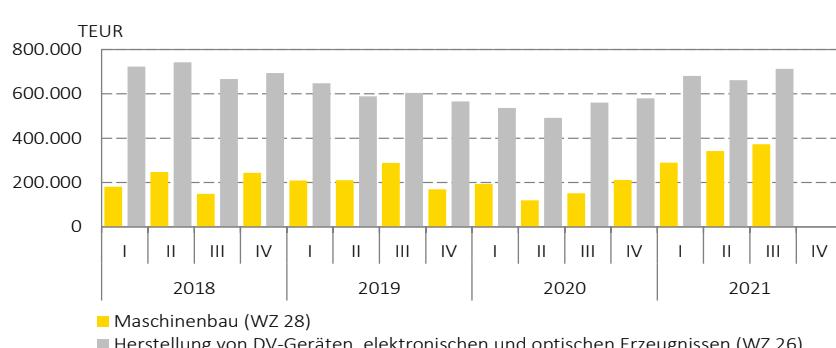
²⁾ in Euro

Datenstand: Drittes Quartal 2021

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle Dresden

Dem Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt entsprechend wurde für die Wirtschaftszweige 26 und 28 im zweiten Quartal 2020 ebenfalls der geringste Stand an Auftragseingängen verzeichnet. Seitdem füllten sich die Auftragsbücher jedoch kontinuierlich wieder: im Maschinenbau (WZ 28) durchgängig und in der Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (WZ 26) bis auf einen leichten Rückgang vom ersten zum zweiten Quartal 2021 ebenfalls (Abbildung 3). Die Ergebnisse für das gesamte Jahr 2021 bleiben abzuwarten – diese liegen erst später vor.

Abbildung 3: Auftragseingang für die WZ 26 und WZ 28



Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle Dresden

Zensus 2022

Autor: Michael Fücker, Bürgeramt, Erhebungsstelle Zensus



Erfassen was ist - Gestalten was wird! Unter diesem Leitspruch wird im Jahr 2022 in ganz Deutschland ein Zensus durchgeführt. Der Zensus, auch bekannt als Volkszählung, liefert wichtige Grundlagen für politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entscheidungen.

In Vorbereitung auf den Zensus 2022 wurde zum 1. Januar 2022 in der Landeshauptstadt Dresden eine von 48 örtlichen Erhebungsstellen des Freistaates Sachsen eingerichtet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der örtlichen Erhebungsstelle werden das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen beim Zensus 2022 im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Befragung an Anschriften mit Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften vor Ort unterstützen. Die Erhebungsstellen kümmern sich dabei um die Anwerbung, Betreuung, Schulung und Koordination der ehrenamtlichen Interviewerinnen und Interviewer, den sogenannten Erhebungsbeauftragten. Des Weiteren sind die örtlichen Erhebungsstellen auch Anlaufpunkt für Einwohnerinnen und Einwohner im Erhebungsbereich, um eventuelle Fragen zum Zensus 2022 zu klären.



Werden Sie **Interviewer/-in**
beim Zensus 2022 in Sachsen

Ab dem 15. Mai 2022 werden auch in Dresden circa 400 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte zufällig ausgewählte Haushalte aufsuchen und dort Strukturdaten zur Bevölkerung, zur Erwerbstätigkeit, zum Wohnungsbestand und zur Wohnsituation erheben. Für die Befragungen in Privathaushalten und Wohnheimen sucht die Erhebungsstelle Dresden ehrenamtliche Interviewerinnen und Interviewer.

Die ehrenamtliche Tätigkeit erstreckt sich über etwa vier Wochen. Abgesehen von wenigen Regelungen ist eine freie Zeiteinteilung möglich. Eine umfassende Schulung der Erhebungsbeauftragten findet im März/April 2022 statt. Für die Tätigkeit sind sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich, weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil. Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird eine steuerfreie Aufwandsentschädigung von ca. 450 Euro gezahlt.

Wenn auch Sie sich an diesem europaweiten Projekt beteiligen möchten, finden Sie unter www.dresden.de/zensus weitere Informationen und die Möglichkeit, sich online für die Tätigkeit als Interviewer zu registrieren. Für Rückfragen steht Ihnen die Zensus-Erhebungsstelle Dresden telefonisch unter (03 51) 4 88 11 98 00 oder per E-Mail unter zensus@dresden.de gern zur Verfügung. Ausführliche Informationen, Antworten auf häufig gestellte Fragen sowie Neuigkeiten zum Zensus 2022 sind auf der Webseite www.zensus2022.de zusammengestellt.



Kurznachrichten



Bevölkerungsbestand

Die Daten der Bevölkerungsbewegung und des Bevölkerungsbestandes werden monatlich als Statistikabzug aus dem Melderegister der Landeshauptstadt Dresden gezogen. Seit März 2021 war die Bilanz der Bewegungsabzüge deutlich positiver als die der Bestandsabzüge, so dass nach den Ursachen gesucht und der Softwareanbieter informiert wurde.

Der Fehler im Programm wurde behoben und der Einwohnerbestand wurde revidiert

Mitte Dezember 2021 wurde schließlich ein Update eingespielt und die betroffene Monatsstatistik erneut gezogen. Es zeigte sich einerseits, dass die Zuzüge (wie erwartet) überhöht waren und andererseits, dass auch der Bevölkerungsbestand im September deutlich zu niedrig war. Die bisher veröffentlichte vorläufige Bewegungsstatistik sowie der Bevölkerungsbestand zum 30. September 2021 musste daraufhin revidiert werden. Statt 16.335 sind zwischen März und September 2021 nur 15.124 Personen nach Dresden gezogen. Der Einwohnerbestand betrug zum 30. September 2021 dagegen 561.143 Personen am Ort der Hauptwohnung (1.341 mehr als vor der Fehlerbehebung). Die anderen Bewegungen (Geburten, Sterbefälle, Fortzüge, Umzüge) waren von dem Programmfehler nicht betroffen.



Bautätigkeit

Im ersten Halbjahr 2021 sind in Dresden 203 neue Wohnungen fertig gestellt worden. Diese Zahl ist gegenüber den Vorjahren deutlich niedriger. Damals wurden im ersten Halbjahr 2019 1.081 und im ersten Halbjahr 2020 1.249 Baufertigstellungen von Neubauwohnungen angezeigt. Den höchsten Zuwachs verzeichnete der Stadtteil Pieschen-Süd mit 41 Wohnungen, gefolgt von Niedersedlitz mit 25 Wohnungen und 23 in Lötau Süd. Insgesamt wurden Baugenehmigungen für 383 Gebäude mit 2.573 Wohnungen erteilt, darunter sollen 1.148 Wohnungen in 181 neu errichteten Gebäuden entstehen.

Nur 203 Wohnungen wurden im ersten Halbjahr 2021 fertiggestellt



Gewerbean- und abmeldungen

In den ersten zwei Quartalen 2021 wurden 2.107 Gewerbeanmeldungen registriert, darunter 1.825 Neuerrichtungen. Demgegenüber standen 1.524 Gewerbeabmeldungen mit 1.158 Meldungen zur Aufgabe eines Gewerbes. 117 Gewerbebetriebe kamen durch Zuzug nach Dresden dazu, 197 bestehende Betriebe zogen aus Dresden weg.

Im ersten Halbjahr 2021 gab es mehr Gewerbeanmeldungen als -abmeldungen



Sport, Kultur und Städtische Bibliotheken

Große Auswirkungen hatte und hat die Coronapandemie auf die Zahlen im Kultur- und Sportbereich. Durch komplett Schließungen von Einrichtungen wurden kaum Besucher gezählt und auch in den nächsten Quartalen wird es in vielen Bereichen noch Einschnitte und somit deutlich weniger Personen geben, die diese Einrichtungen nutzen können.

Deutlich weniger Besucher bei Kultur- und Sportveranstaltungen durch coronabedingte Schließungen und Hygienemaßnahmen

Die Städtischen Bibliotheken Dresden nutzten im zweiten Quartal 2021 333.283 Personen. Sie konnten auf einen Bestand von 769.337 Medien zugreifen. Dieser hat sich gegenüber dem zweiten Quartal 2020 um 2,4 Prozent erhöht. Die Internetseiten der Bibliothek wurden öfters als in den Vorjahresquartalen ohne Corona genutzt. 703.497 Aufrufe gab es hier, um die 500.000 waren es pro Quartal 2019.



Neu erschienen:

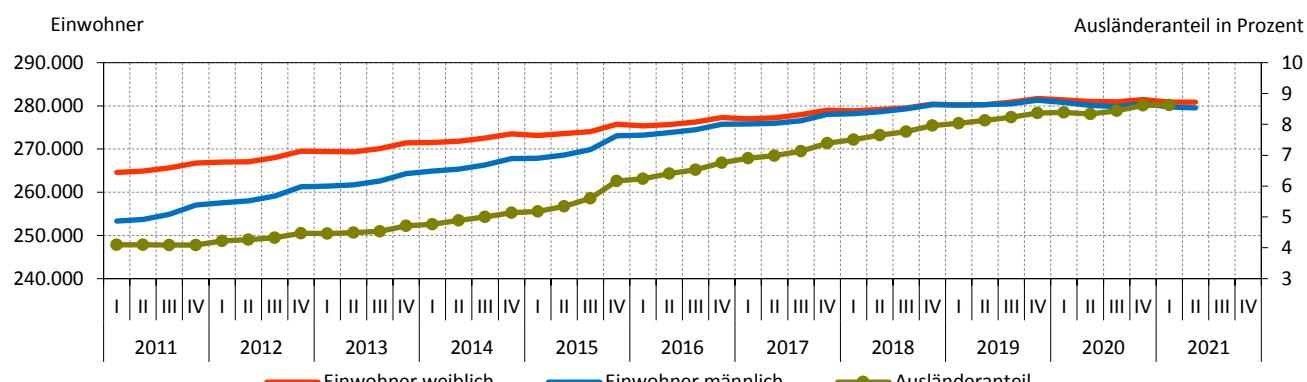
■ Bauen und Wohnen 2020 – Broschüre

Die Broschüre kann als PDF-Datei im Internet kostenfrei heruntergeladen werden unter https://www.dresden.de/statistik_Publikationen.

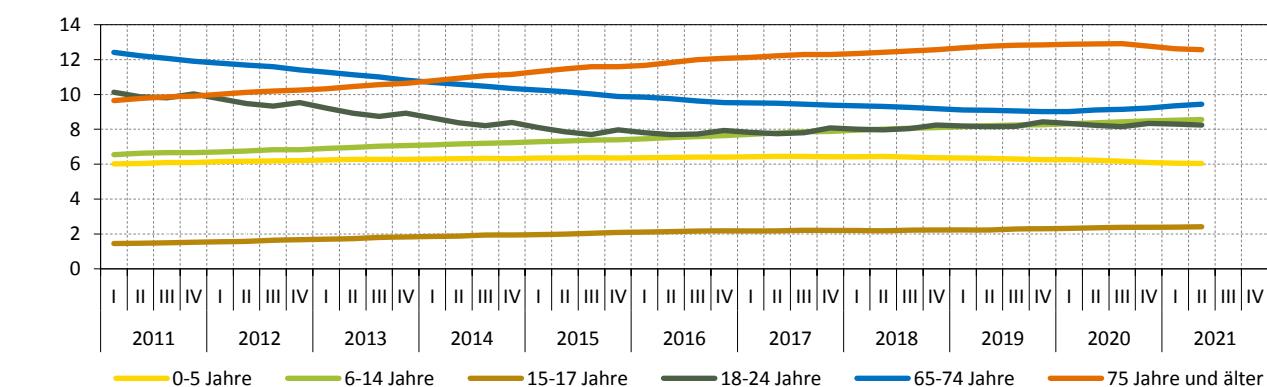
Quartalszahlen

	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021
	Anzahl (darunter weiblich)				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung¹⁾	561.119 (50,1%)	560.693 (50,1%)	561.942 (50,1%)	560.636 (50,1%)	560.361 (50,1%)
davon im Alter von ... bis ... Jahren					
0-2	17.144 (48,6 %)	16.819 (48,8 %)	16.654 (48,7 %)	16.346 (48,6 %)	16.273 (48,5 %)
3-5	17.735 (48,7 %)	17.736 (48,8 %)	17.647 (48,9 %)	17.648 (49,1 %)	17.622 (49,2 %)
6-9	22.098 (48,5 %)	22.162 (48,3 %)	22.212 (48,3 %)	22.177 (48,1 %)	22.233 (48,1 %)
10-14	24.878 (49,0 %)	25.125 (49,1 %)	25.472 (49,2 %)	25.637 (49,1 %)	25.743 (49,2 %)
15-17	13.203 (48,6 %)	13.343 (48,9 %)	13.395 (48,7 %)	13.413 (48,9 %)	13.523 (48,6 %)
18-24	46.142 (47,7 %)	45.706 (47,9 %)	46.904 (48,1 %)	46.560 (48,2 %)	46.171 (48,4 %)
25-29	37.530 (45,7 %)	36.519 (45,7 %)	36.162 (45,7 %)	35.718 (45,6 %)	35.660 (45,6 %)
30-44	129.114 (47,0 %)	129.709 (47,0 %)	130.229 (47,0 %)	130.205 (47,0 %)	129.916 (47,0 %)
45-59	100.729 (48,1 %)	100.575 (48,1 %)	100.443 (48,0 %)	100.263 (48,1 %)	100.099 (48,1 %)
60-64	29.053 (51,5 %)	29.283 (51,4 %)	29.303 (51,4 %)	29.480 (51,3 %)	29.829 (51,2 %)
65-74	51.133 (55,4 %)	51.311 (55,3 %)	51.790 (55,4 %)	52.420 (55,4 %)	52.878 (55,4 %)
75-84	54.054 (57,5 %)	53.721 (57,6 %)	53.035 (57,7 %)	52.016 (57,9 %)	51.225 (57,9 %)
85 und älter	18.306 (65,0 %)	18.684 (64,8 %)	18.696 (64,6 %)	18.753 (64,3 %)	19.189 (64,1 %)
darunter Ausländer	46.794 (44,0 %)	47.313 (44,0 %)	48.395 (44,0 %)	48.388 (44,1 %)	48.924 (44,2 %)
Ausländeranteil	8,3 %	8,4 %	8,6 %	8,6 %	8,7 %
davon im Alter von ... bis ... Jahren					
0-17	7.838 (48,1 %)	8.057 (48,2 %)	8.238 (48,4 %)	8.229 (48,3 %)	8.398 (48,2 %)
18-24	6.365 (37,4 %)	6.112 (37,3 %)	6.397 (38,0 %)	6.093 (38,7 %)	5.981 (39,4 %)
25-39	19.779 (43,2 %)	20.054 (43,0 %)	20.496 (43,0 %)	20.603 (42,9 %)	20.867 (42,7 %)
40-59	10.170 (45,6 %)	10.405 (45,7 %)	10.533 (45,6 %)	10.687 (45,7 %)	10.836 (46,1 %)
60 und älter	2.642 (46,7 %)	2.685 (46,7 %)	2.731 (46,6 %)	2.776 (46,4 %)	2.842 (46,2 %)
Bevölkerung am Ort der Nebenwohnung¹⁾	5.899	5.903	6.301	6.312	6.246

Bevölkerung



Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen - Anteil an Gesamtbevölkerung in Prozent



Anmerkung: ¹⁾ am Quartalsende

Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle



Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen am 30.06.2021

Stadt/Stadtteil	ins- gesamt	Änderung zum Vor- jahresquartal in Prozent	Anteil in Prozent		davon im Alter von ... bis ... Jahren					
			weib- lich	Aus- länder	0-5	6-17	18-24	25-44	45-59	60 und älter
Dresden insgesamt	560.361	-0,1	50,1	8,7	6,0	11,0	8,2	29,5	17,9	27,3
01 Innere Altstadt	2.093	13,7	49,6	19,5	3,6	3,6	14,0	39,6	12,5	26,7
02 Pirnaische Vorstadt	5.805	0,5	50,5	19,1	4,7	5,5	13,4	33,7	10,8	32,1
03 Seevorstadt-Ost	8.100	-1,6	48,0	22,5	3,9	5,8	17,6	31,3	11,7	29,7
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-W.	10.010	4,3	51,6	18,9	5,3	5,9	9,5	34,7	12,1	32,6
05 Friedrichstadt	9.679	-0,3	44,9	20,7	7,0	8,4	16,0	44,1	10,1	14,4
06 Johannstadt-Nord	12.755	2,4	53,0	17,8	7,4	10,9	8,4	31,1	13,2	29,1
07 Johannstadt-Süd	12.173	-1,8	55,2	11,8	4,2	5,9	7,1	22,6	13,6	46,5
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	18.066	-0,8	47,6	10,5	7,8	10,6	9,0	50,6	14,9	7,1
12 Radeberger Vorstadt	8.967	-1,7	49,1	7,4	7,6	14,8	5,4	31,1	22,5	18,6
13 Innere Neustadt	7.718	-1,1	49,7	15,1	6,9	9,7	8,5	37,3	15,8	21,8
14 Leipziger Vorstadt	12.991	1,0	47,3	6,6	7,9	10,9	10,5	47,7	13,5	9,6
15 Albertstadt	3.630	13,4	45,9	17,5	7,2	13,4	7,3	35,9	17,2	19,0
21 Pieschen-Süd	12.112	-0,2	49,0	8,6	8,2	12,1	8,4	45,1	14,8	11,3
22 Mickten	13.445	1,7	49,8	5,5	6,4	10,9	6,8	35,1	17,6	23,2
23 Kaditz	5.517	-1,1	50,5	4,5	6,2	11,8	6,1	29,6	20,2	26,1
24 Trachau	10.111	0,2	51,5	2,1	6,2	12,9	5,2	26,0	21,3	28,4
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	12.714	0,2	49,1	5,3	6,4	11,2	7,8	35,8	17,6	21,2
31 Klotzsche*	14.662	-0,7	50,4	3,6	5,6	12,0	5,3	22,4	21,1	33,6
32 Hellerau/Wilschdorf	6.346	0,4	50,2	1,3	5,3	13,9	4,5	19,3	24,4	32,7
35 Weixdorf	5.951	-0,3	50,3	1,6	5,3	14,6	3,9	18,7	25,5	32,1
36 Langebrück/Schönborn	4.343	0,0	51,2	1,5	5,8	14,9	4,8	18,6	23,7	32,2
41 Loschwitz/Wachwitz	5.859	2,4	51,8	3,2	5,5	12,8	5,0	19,8	25,6	31,3
42 Bühlau/Weißer Hirsch*	11.498	-0,2	52,3	3,0	5,9	14,4	4,8	20,1	22,8	32,0
43 Hosterwitz/Pillnitz	3.339	-2,3	52,0	1,6	4,4	12,4	4,3	17,2	24,2	37,4
45 Weißig	5.616	0,1	50,9	3,3	4,9	11,5	5,9	21,8	22,0	33,9
46 Gönnisdorf/Pappritz	4.015	0,4	49,5	2,7	4,6	15,4	4,7	17,4	25,6	32,4
47 Schönfeld/Schullwitz	3.396	0,1	49,1	0,6	6,2	15,2	4,0	20,6	23,9	30,2
51 Blasewitz	10.320	-0,3	52,5	4,2	6,1	12,7	6,3	24,8	22,0	28,1
52 Striesen-Ost	15.336	-0,4	51,7	4,2	8,2	14,3	6,1	31,7	21,5	18,3
53 Striesen-Süd	12.334	0,3	51,9	9,4	6,3	9,7	8,6	30,4	16,0	29,1
54 Striesen-West	13.027	-1,1	53,4	6,0	6,3	9,6	7,3	29,8	17,7	29,2
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	11.274	-0,9	52,9	5,1	5,9	11,2	5,6	26,4	19,2	31,8
56 Seidnitz/Dobritz	13.257	-0,3	51,8	4,2	4,8	9,2	7,3	26,2	18,8	33,8
57 Gruna	13.034	-0,9	53,1	5,1	5,4	10,3	7,0	23,5	18,0	35,7
61 Leuben	12.294	0,5	52,2	5,7	5,9	10,2	6,5	24,7	18,3	34,4
62 Laubegast	12.214	-1,1	51,6	3,0	5,4	10,4	4,9	22,1	22,6	34,6
63 Kleinzschachwitz	8.476	-0,5	51,4	1,2	4,5	12,9	4,8	17,6	25,7	34,4
64 Großzsachwitz	6.224	-0,3	50,7	3,0	5,2	10,8	7,0	23,5	18,5	35,0
71 Prohlis-Nord	5.979	-3,1	49,0	16,3	5,0	10,5	6,6	24,0	17,3	36,5
72 Prohlis-Süd	8.401	-0,5	49,1	16,7	5,2	11,3	7,2	23,3	15,8	37,2
73 Niedersedlitz	6.007	-1,2	49,9	3,4	6,0	11,9	5,6	23,7	22,4	30,5
74 Lockwitz	7.270	3,6	49,9	3,5	5,8	15,2	4,6	22,0	25,0	27,3
75 Leubnitz-Neuostra	13.744	-1,8	50,6	4,7	4,7	10,4	6,1	22,0	20,5	36,3
76 Strehlen	10.821	-0,9	48,6	15,1	6,0	11,0	11,7	31,6	16,3	23,3
77 Reick	5.433	1,0	52,1	11,3	5,6	11,5	6,5	25,5	17,9	32,8
81 Südvorstadt-West	14.074	1,0	47,3	27,0	6,6	10,7	15,9	34,3	11,8	20,7
82 Südvorstadt-Ost	8.534	-4,4	42,8	34,7	4,7	8,2	29,1	34,0	9,1	15,0
83 Räcknitz/Zschertnitz	9.478	-1,7	49,5	12,3	4,5	8,5	9,9	25,5	13,9	37,7
84 Kleinpestitz/Mockritz	7.566	0,0	50,7	3,5	4,3	9,8	5,8	20,7	18,9	40,4
85 Coschütz/Gittersee	5.647	-0,2	49,0	4,1	5,5	11,5	7,3	25,7	21,1	28,9
86 Plauen	11.674	-1,5	49,0	6,8	6,8	12,4	9,0	32,3	17,2	22,2
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	7.872	0,5	50,9	1,4	6,2	12,9	4,5	23,5	22,0	30,9
91 Cotta	11.280	0,2	49,6	5,1	6,9	10,5	8,8	35,1	18,0	20,6
92 Löbtau-Nord	9.461	0,5	48,4	7,3	7,6	8,2	17,3	43,0	10,8	13,1
93 Löbtau-Süd	11.762	0,7	48,0	6,9	8,0	8,9	14,0	42,5	12,3	14,2
94 Naußlitz	9.544	-1,2	49,8	2,9	5,8	11,7	6,9	26,5	20,7	28,4
95 Gorbitz-Süd	8.514	-1,1	45,8	24,0	5,8	12,6	8,7	28,3	15,0	29,6
96 Gorbitz-Ost	6.301	-0,7	51,1	9,0	5,4	10,8	7,6	24,9	13,8	37,5
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	6.558	-0,7	46,7	25,1	6,4	11,1	8,4	29,0	16,0	29,1
98 Briesnitz	11.348	0,2	50,4	2,4	5,8	12,3	5,4	25,0	21,8	29,6
99 Altfranken/Gompitz	4.392	-0,3	49,5	1,0	4,5	13,4	4,2	19,2	24,0	34,7

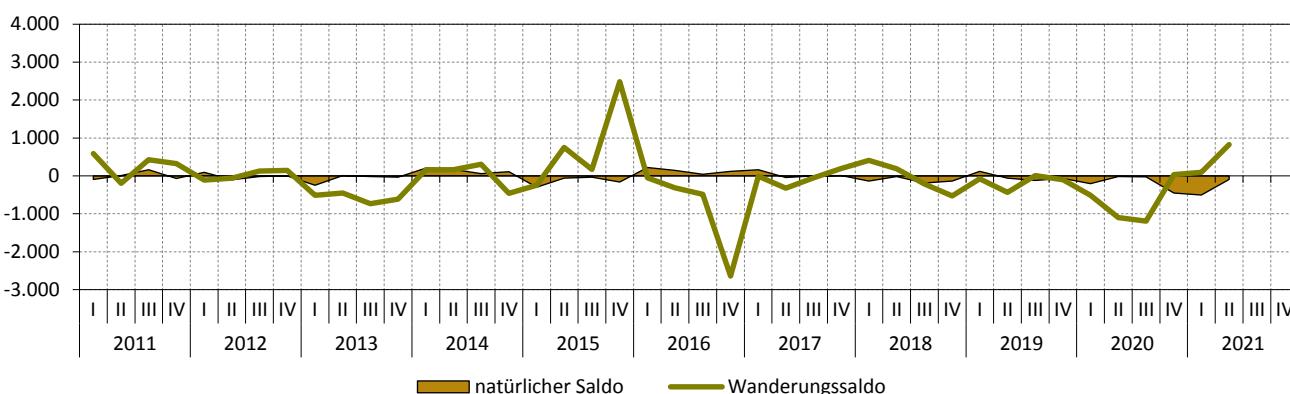
Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle



BEVÖLKERUNG

	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021 ¹⁾	II. Quartal 2021 ¹⁾
	Anzahl (darunter weiblich)				
Bevölkerungsbewegung²⁾					
zugezogene Personen	4.277 (44,5 %)	7.462 (44,0 %)	8.779 (45,3 %)	5.823 (40,5 %)	5.807 (42,6 %)
darunter Ausländer	1.363 (31,9 %)	2.920 (39,1 %)	3.299 (37,6 %)	2.374 (40,8 %)	2.681 (35,3 %)
aus dem Ausland	718 (37,3 %)	1.969 (36,9 %)	2.222 (38,9 %)	1.593 (35,1 %)	1.715 (35,6 %)
aus den alten Bundesländern	879 (46,1 %)	1.345 (44,2 %)	1.815 (47,8 %)	1.062 (46,1 %)	1.103 (47,2 %)
aus den neuen Bundesländern (ohne SN)	593 (52,1 %)	1.016 (50,2 %)	1.489 (51,2 %)	690 (43,9 %)	587 (50,8 %)
aus Sachsen (ohne Umland Dresden ³⁾)	835 (39,9 %)	1.487 (42,9 %)	1.661 (42,1 %)	1.020 (37,8 %)	1.120 (37,9 %)
aus dem Umland Dresden ³⁾	1.103 (47,5 %)	1.446 (49,2 %)	1.365 (50,4 %)	1.288 (44,0 %)	1.154 (49,8 %)
aus unbekannt	149 (43,0 %)	199 (52,3 %)	227 (42,3 %)	170 (32,4 %)	128 (35,2 %)
fortgezogene Personen	5.403 (42,9 %)	8.079 (43,2 %)	7.145 (43,8 %)	6.349 (41,5 %)	6.105 (41,0 %)
darunter Ausländer	1.703 (31,5 %)	2.398 (29,7 %)	2.198 (30,8 %)	2.314 (36,4 %)	2.117 (30,8 %)
in das Ausland	459 (42,7 %)	891 (43,0 %)	694 (40,9 %)	765 (44,8 %)	657 (40,5 %)
in die alten Bundesländer	839 (46,0 %)	1.432 (42,9 %)	1.317 (46,3 %)	1.054 (48,2 %)	1.068 (42,7 %)
in die neuen Bundesländer (ohne SN)	549 (45,4 %)	1.095 (48,0 %)	1.003 (50,7 %)	701 (48,8 %)	732 (46,0 %)
nach Sachsen (ohne Umland Dresden ³⁾)	729 (44,2 %)	1.405 (42,5 %)	1.216 (42,2 %)	1.005 (36,2 %)	1.030 (41,3 %)
in das Umland Dresden ³⁾	1.857 (50,4 %)	2.275 (49,7 %)	1.839 (49,1 %)	1.737 (48,0 %)	1.678 (48,3 %)
nach unbekannt	970 (82,1 %)	981 (75,2 %)	1.076 (68,6 %)	1.087 (78,8 %)	940 (22,4 %)
darunter Abmeldungen von Amts wegen	796	738	738	857	755
Wanderungssaldo	-1.126 (413)	-617 (-205)	1.634 (846)	-526 (272)	-298 (32)
darunter Ausländer	-340 (51)	522 (227)	1.101 (521)	60 (37)	564 (295)
zum Ausland	259 (72)	1.078 (344)	1.528 (580)	828 (216)	1.058 (344)
zu den alten Bundesländern	40 (19)	-87 (20)	498 (257)	8 (18)	35 (65)
zu den neuen Bundesländern (ohne SN)	44 (60)	-79 (-16)	486 (254)	-11 (39)	-145 (-39)
zu Sachsen (ohne Umland Dresden ³⁾)	106 (11)	82 (-41)	445 (186)	15 (22)	90 (0)
zum Umland Dresden ³⁾	-754 (-411)	-829 (-420)	-474 (-215)	-449 (-267)	-524 (-236)
natürliche Bevölkerungsbewegung					
Eheschließende	1.602	2.326	1.292	745	1.571
darunter Ausländer	104	185	169	189	191
Geschiedene	330	540	423	438	399
darunter Ausländer	21	38	44	34	29
Lebendgeborene	1.438 (47,8 %)	1.543 (50,1 %)	1.408 (47,2 %)	1.261 (46,9 %)	1.413 (48,1 %)
darunter Ausländer	141 (47,5 %)	160 (45,6 %)	137 (47,4 %)	146 (52,1 %)	131 (41,2 %)
Gestorbene	1.322 (49,0 %)	1.332 (48,9 %)	1.798 (51,6 %)	2.026 (47,9 %)	1.390 (48,8 %)
darunter Ausländer	17 (29,4 %)	26 (26,9 %)	18 (33,3 %)	29 (44,8 %)	16 (12,5 %)
Geborenenuberschuss	116 (39)	211 (-121)	-390 (-263)	-765 (-378)	23 (1)
darunter bei Ausländern	124	134	119	117	115
Umgezogene	9.251 (48,8 %)	11.190 (46,9 %)	10.717 (46,8 %)	10.762 (46,2 %)	10.365 (47,0 %)
darunter Ausländer	1.771 (41,2 %)	2.419 (38,5 %)	2.494 (38,1 %)	2.629 (35,0 %)	2.513 (37,6 %)
Einbürgerungen²⁾	121	117	136 (69)	136 (69)	140 (70)

Bevölkerungssaldi - Differenz zum Vorjahresquartal



Anmerkungen: ¹⁾ Werte korrigiert aufgrund von Softwarefehlern (Zuzüge von März bis September 2021)

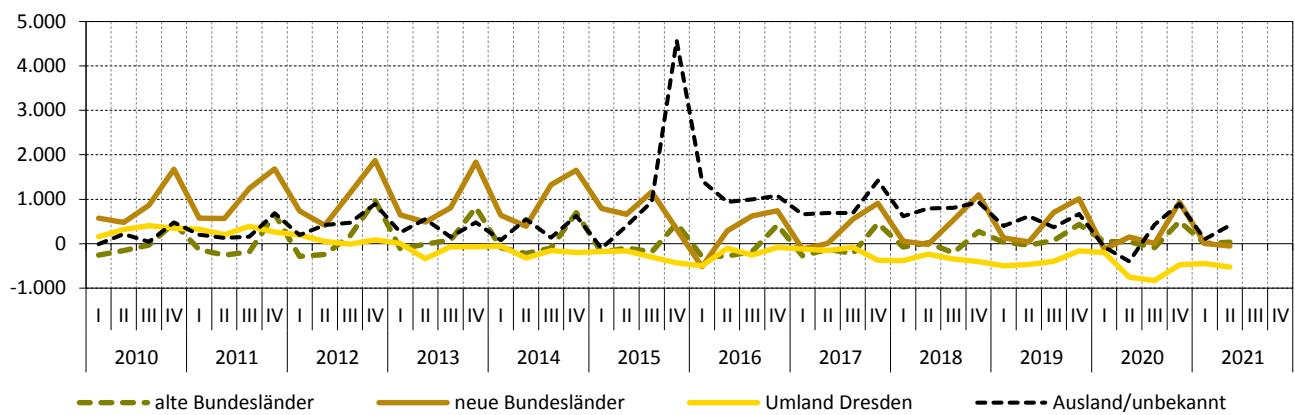
²⁾ vorläufige Zahlen

³⁾ Umland: Kreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bautzen (nur westlicher Teil), Mittelsachsen (nur südöstlicher Teil)

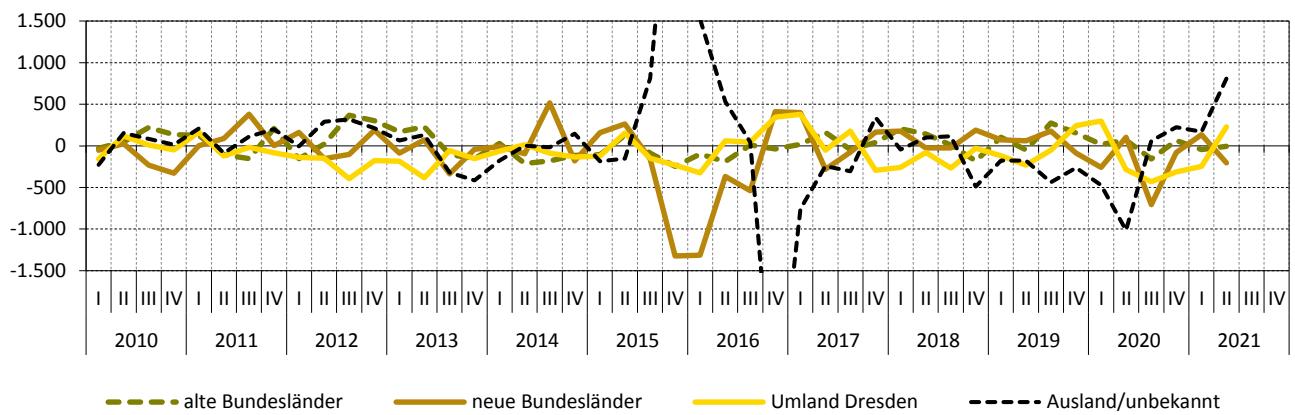
Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle



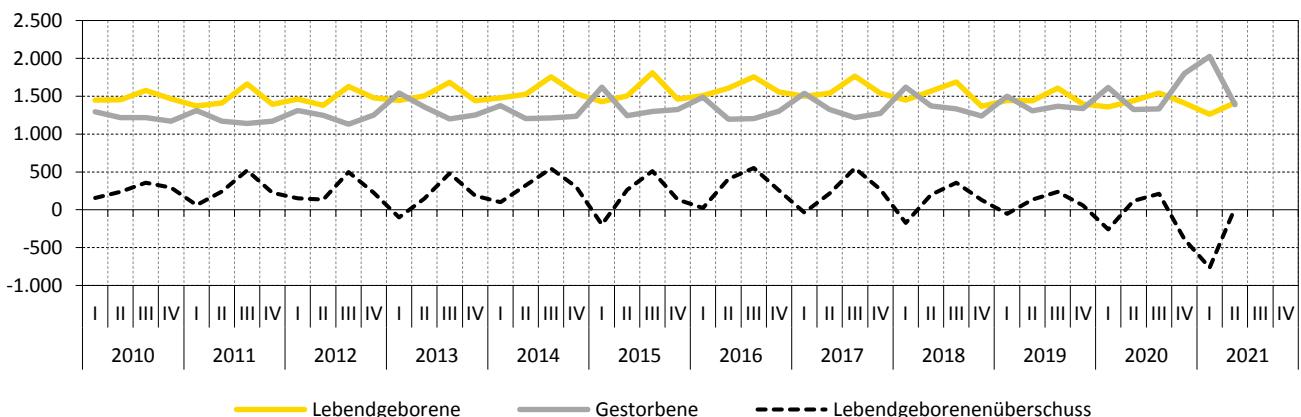
Wanderungssaldi nach Gebieten (ohne von Amts wegen)



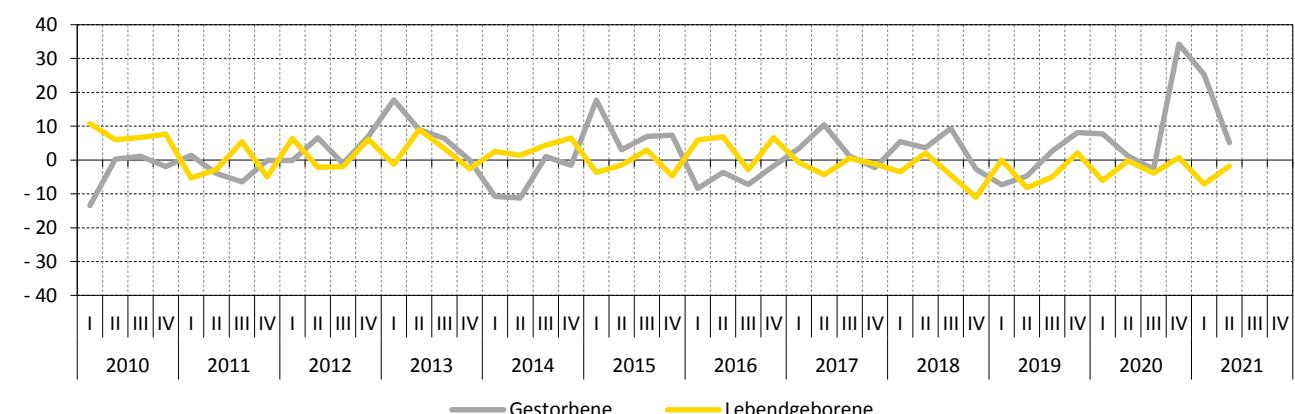
Wanderungssaldi nach Gebieten (ohne Abmeldung von Amts wegen) - Differenz zum Vorjahresquartal



Lebendgeborene und Gestorbene



Lebendgeborene und Gestorbene, Änderung zum Vorjahresquartal - in Prozent



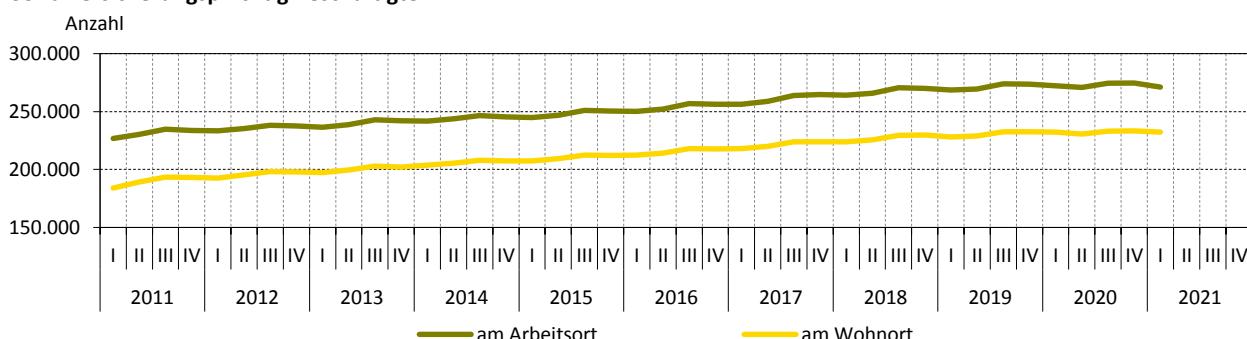
Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle



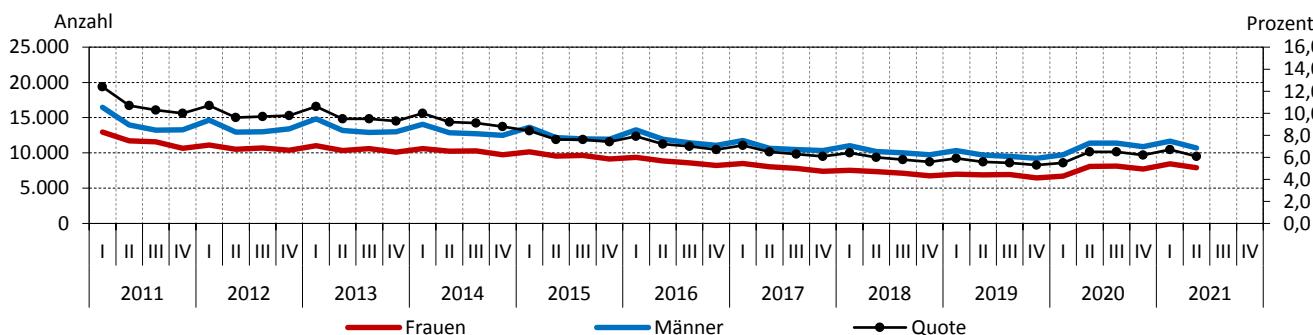
ARBEITSMARKT

	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort¹⁾	230.529	233.013	233.329	232.292	.
davon Frauen	109.846	110.913	111.212	110.537	.
Männer	120.683	122.100	122.117	121.755	.
darunter Ausländer	15.918	16.607	16.824	16.815	.
15- bis unter 25-Jährige	19.440	21.149	21.192	20.488	.
55 Jahre und älter	41.302	41.574	42.106	42.129	.
in Teilzeit	73.155	75.352	75.903	75.551	.
Auszubildende	8.132	8.867	8.884	8.254	.
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort¹⁾	270.858	274.343	274.621	271.117	.
davon Frauen	133.393	134.923	135.320	133.648	.
Männer	137.465	139.420	139.301	137.469	.
darunter Ausländer	18.848	19.524	19.588	17.976	.
15- bis unter 25-Jährige	22.827	25.014	24.906	23.504	.
55 Jahre und älter	53.592	54.010	54.712	54.601	.
in Teilzeit	85.788	88.967	89.728	89.104	.
Auszubildende	9.529	10.612	10.499	9.783	.
Bestand an Arbeitslosen	19.479	19.506	18.609	20.114	18.580
davon Frauen	8.082	8.135	7.713	8.432	7.886
Männer	11.397	11.371	10.896	11.682	10.694
darunter 15- bis unter 25-Jährige	1.948	2.073	1.723	1.905	1.719
55 Jahre und älter	3.808	3.809	3.910	4.157	4.040
Langzeitarbeitslose	5.508	6.058	6.416	7.350	7.348
Schwerbehinderte	1.172	1.181	1.173	1.229	1.192
Ausländer	4.507	4.498	4.244	4.727	4.387
Arbeitslosenquote (Prozent) aller zivilen Erwerbspersonen	6,5	6,5	6,2	6,7	6,1
davon Frauen	5,8	5,8	5,5	6,1	5,6
Männer	7,1	7,1	6,8	7,3	6,6
darunter 15- bis unter 25-Jährige	6,8	7,2	6,0	6,7	6,0
55- bis unter 65-Jährige	7,3	7,3	7,5	8,0	7,5
Gemeldete Arbeitsstellen					
Bestand an Arbeitsstellen	2.919	3.058	3.010	3.151	3.906

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



Arbeitslose



Anmerkung: ¹⁾ vorläufige Zahlen am Quartalsende

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Arbeitslose nach Stadtteilen zum 30.06.2021

Stadt/Stadtteil	Arbeitslose								
	ins- gesamt	Anteil ¹⁾ in Prozent	darunter		davon				
			Frauen	Aus- länder	SGB II	SGB III	unter 25 Jahre	25 bis 54 Jahre	55 Jahre und älter
Dresden insgesamt	18.580	5,4	7.886	4.387	12.320	6.260	1.719	12.821	4.040
01 Innere Altstadt	39	2,7	17	14	20	19	4	29	6
02 Pirnaische Vorstadt	293	8,1	125	118	224	69	39	207	47
03 Seevorstadt-Ost	296	5,6	104	145	208	88	39	204	53
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-W.	347	5,7	166	128	207	140	34	237	76
05 Friedrichstadt	566	8,0	224	190	422	144	56	426	84
06 Johannstadt-Nord	518	7,2	251	279	398	120	48	367	103
07 Johannstadt-Süd	399	6,7	193	133	271	128	20	262	117
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	680	4,9	253	136	431	249	58	548	74
12 Radeberger Vorstadt	325	5,7	128	56	226	99	28	245	52
13 Innere Neustadt	271	5,4	116	93	186	85	23	203	45
14 Leipziger Vorstadt	477	4,9	185	63	279	198	42	369	66
15 Albertstadt	69	3,0	28	7	33	36	9	50	10
21 Pieschen-Süd	587	6,7	264	89	414	173	44	451	92
22 Mickten	475	5,4	220	64	296	179	49	304	122
23 Kaditz	136	4,0	66	15	71	65	15	86	35
24 Trachau	212	3,6	100	12	115	97	11	147	54
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	503	6,0	200	54	324	179	49	368	86
31 Klotzsche*	276	3,4	104	19	146	130	17	166	93
32 Hellerau/Wilschdorf	90	2,5	42	.	43	47	.	51	.
35 Weixdorf	81	2,4	31	3	28	53	.	.	35
36 Langebrück/Schönborn	57	2,4	32	.	18	39	.	.	35
41 Loschwitz/Wachwitz	69	2,1	29	7	21	48	.	.	20
42 Bühlau/Weißer Hirsch*	152	2,5	75	10	56	96	9	91	52
43 Hosterwitz/Pillnitz	42	2,4	15	5	18	24	.	.	12
45 Weißig	138	4,3	61	10	76	62	9	80	49
46 Gönnisdorf/Pappritz	48	2,2	21	7	13	35	.	.	21
47 Schönenfeld/Schullwitz	55	2,9	27	-	21	34	.	.	27
51 Blasewitz	150	2,5	66	11	64	86	15	98	37
52 Striesen-Ost	275	2,8	122	31	125	150	15	200	60
53 Striesen-Süd	319	4,3	145	71	197	122	31	213	75
54 Striesen-West	225	2,9	102	40	108	117	17	150	58
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	361	5,7	176	63	246	115	30	244	87
56 Seidnitz/Dobritz	429	5,6	181	36	277	152	46	242	141
57 Gruna	287	4,1	134	38	151	136	29	177	81
61 Leuben	619	9,3	315	90	472	147	70	423	126
62 Laubegast	277	4,0	129	16	145	132	9	172	96
63 Kleinzsachowitz	113	2,4	54	.	33	80	4	69	40
64 Großzsachowitz	162	4,8	64	.	100	62	15	97	50
71 Prohlis-Nord	416	12,8	160	132	344	72	35	301	80
72 Prohlis-Süd	770	17,6	296	201	655	115	86	537	147
73 Niedersedlitz	99	2,8	42	6	57	42	8	61	30
74 Lockwitz	127	3,0	60	22	67	60	8	78	41
75 Leubnitz-Neuostra	397	5,2	152	69	258	139	41	256	100
76 Strehlen	598	8,5	217	186	459	139	56	423	119
77 Reick	293	9,6	154	82	226	67	19	213	61
81 Südvorstadt-West	650	7,0	321	401	508	142	62	489	99
82 Südvorstadt-Ost	320	5,0	129	214	249	71	32	251	37
83 Räcknitz/Zschertnitz	382	7,4	124	167	283	99	58	263	61
84 Kleinpestitz/Mockritz	149	3,7	58	10	76	73	11	83	55
85 Coschütz/Gittersee	124	3,6	48	11	72	52	10	74	40
86 Plauen	227	3,1	90	44	109	118	16	155	56
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	139	3,1	61	8	56	83	6	74	59
91 Cotta	341	4,5	144	38	205	136	28	227	86
92 Löbtau-Nord	330	4,7	132	47	198	132	20	249	61
93 Löbtau-Süd	348	4,1	145	57	208	140	34	254	60
94 Naußlitz	219	3,7	82	18	114	105	11	132	76
95 Gorbitz-Süd	858	17,1	332	327	706	152	107	613	138
96 Gorbitz-Ost	346	10,3	170	56	259	87	49	241	56
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	534	13,0	235	181	411	123	58	342	134
98 Briesnitz	228	3,4	100	16	115	113	17	141	70
99 Altfranken/Gompitz	35	1,4	18	-	10	25	3	11	21

Anmerkung: ¹⁾ Anteil an der Altersgruppe 18 bis 64 Jahre

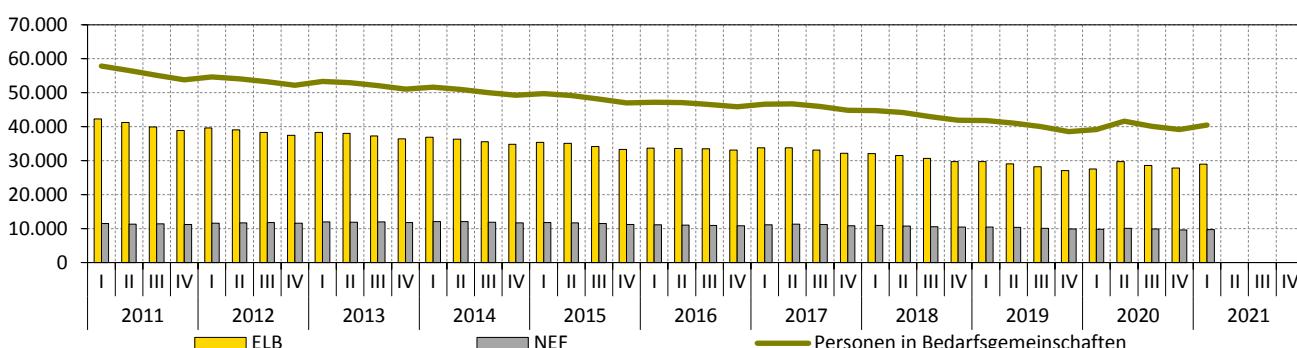
Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle (nichtzuordenbare Personen sind in der Gesamtsumme enthalten)



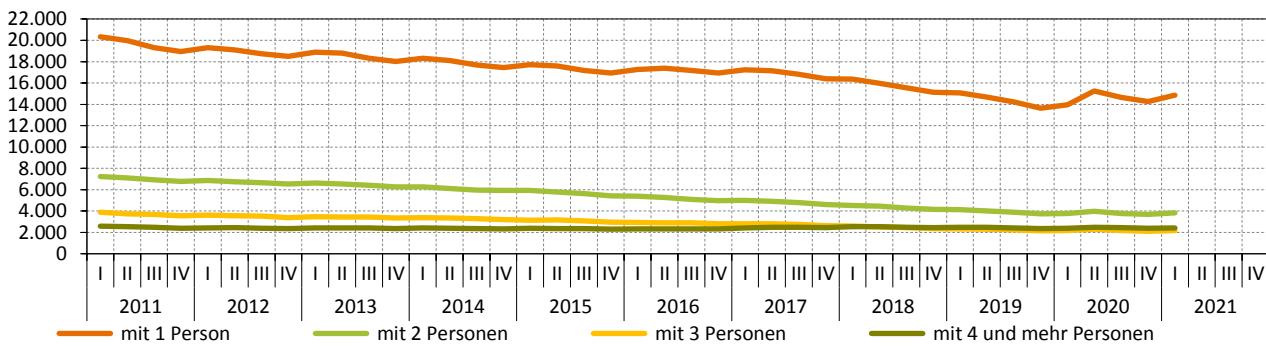
SOZIALES

	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021
Personen in Bedarfsgemeinschaften (BG) nach SGB II^{1) 2)}	41.613	40.089	39.185	40.452	.
darunter Regelleistungsberechtigte (RLB) nach SGB II ^{1) 2)}	39.798	38.402	37.450	38.685	.
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	29.708	28.552	27.813	29.010	.
darunter Arbeitslose	12.582	12.271	12.101	13.282	.
Frauen	14.051	13.466	13.158	13.659	.
Alleinerziehende	3.977	3.819	3.742	3.804	.
unter 25 Jahren	4.877	4.787	4.598	4.795	.
Deutsche	21.315	20.296	19.706	20.529	.
Ausländer	8.281	8.138	7.990	8.361	.
davon nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	10.090	9.850	9.637	9.675	.
Bedarfsgemeinschaften (BG) nach SGB II^{1) 2)}	23.996	23.041	22.447	23.315	.
davon mit 1 Person	15.253	14.664	14.261	14.867	.
mit 2 Personen	3.983	3.771	3.691	3.846	.
mit 3 und mehr Personen	4.760	4.606	4.495	4.602	.
darunter mit 1 erwerbsf. Leistungsberechtigten	19.182	18.422	17.972	18.605	.
mit 2 und mehr erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	4.739	4.543	4.404	4.655	.
mit 1 Kind unter 18 Jahren	3.399	3.267	3.154	3.250	.
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2.134	2.035	1.997	2.022	.
mit Regelbedarf Arbeitslosengeld II	20.301	19.757	19.217	20.108	.
mit Regelbedarf Sozialgeld	2.674	2.637	2.625	2.707	.
mit Kosten der Unterkunft	22.989	22.035	21.414	22.261	.
durchschnittlicher Zahlungsanspruch je BG in EUR ³⁾	919,03	934,68	927,32	959,39	.
Wohngeldhaushalte					
Empfänger von allgemeinem Wohngeld ^{1) 4)}	6.184	6.199	6.081	6.187	6.122

Regelleistungsberechtigte nach SGB II⁵⁾



Bedarfsgemeinschaften nach SGB II⁵⁾



Anmerkungen: ¹⁾ am Quartalsende

²⁾ Daten nach einer Wartezeit von drei Monaten

³⁾ umfasst die Gesamtregelleistung, Sozialversicherungsleistungen sowie weitere Zahlungsansprüche

⁴⁾ vorläufige Zahlen

⁵⁾ Rückwirkende Korrekturen der Bundesagentur für Arbeit im August 2016 wurden für zurückliegende Jahre berücksichtigt.

Quellen: SGB II - Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Wohngeld - Sozialamt



Regelleistungsberechtigte und BG nach Stadtteilen zum 31.03.2021

Stadt/Stadtteil	Regelleistungsberechtigte (RLB) und Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II							
	Regelleistungsberechtigte			Anteil in Prozent ¹⁾			BG ins- gesamt	darunter BG mit Kindern unter 18 Jahre
	ins- gesamt	erwerbs- fähige	nicht erwerbsf.	ins- gesamt	erwerbs- fähige	nicht erwerbsf.		
Dresden insgesamt	38.685	29.010	9.675	8,8	8,2	11,8	23.315	6.598
01 Innere Altstadt	65	55	10	4,3	3,9	8,8	48	9
02 Pirnaische Vorstadt	680	545	135	16,1	14,8	26,0	447	100
03 Seevorstadt-Ost	711	534	177	11,7	9,9	26,1	423	97
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-W.	712	541	171	10,0	8,8	17,1	414	116
05 Friedrichstadt	1.261	931	330	14,5	12,6	24,6	749	194
06 Johannstadt-Nord	1.484	1.006	478	15,8	13,6	23,8	665	286
07 Johannstadt-Süd	837	639	198	11,6	10,4	18,5	484	142
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	1.383	1.091	292	8,0	7,7	9,9	941	216
12 Radeberger Vorstadt	725	505	220	9,3	8,3	12,6	406	146
13 Innere Neustadt	590	453	137	9,4	8,7	12,4	369	101
14 Leipziger Vorstadt	838	703	135	6,9	7,1	6,2	619	113
15 Albertstadt	132	102	30	4,8	4,7	5,5	83	24
21 Pieschen-Süd	1.274	950	324	11,5	10,7	14,8	801	243
22 Mickten	902	699	203	8,2	7,7	10,0	584	173
23 Kaditz	222	185	37	5,1	5,2	4,4	158	34
24 Trachau	381	292	89	4,9	4,8	5,4	247	67
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	1.035	789	246	9,8	9,1	12,7	663	184
31 Klotzsche*	461	371	90	4,3	4,3	4,1	324	73
32 Hellerau/Wilschdorf	116	94	22	2,5	2,5	2,2	87	.
35 Weixdorf	78	69	9	1,7	1,9	0,9	60	.
36 Langebrück/Schönborn	66	52	14	2,0	2,1	1,9	38	.
41 Loschwitz/Wachwitz	72	61	11	1,6	1,7	1,2	54	.
42 Bühlau/Weißen Hirsch*	198	166	32	2,3	2,5	1,6	146	32
43 Hosterwitz/Pillnitz	62	49	13	2,6	2,6	2,8	45	.
45 Weißig	207	178	29	5,0	5,3	3,8	159	.
46 Gönnsdorf/Pappritz	49	38	11	1,6	1,6	1,6	32	.
47 Schönfeld/Schullwitz	56	46	10	2,1	2,3	1,6	37	.
51 Blasewitz	200	159	41	2,5	2,5	2,5	136	30
52 Striesen-Ost	343	276	67	2,6	2,7	2,2	252	48
53 Striesen-Süd	593	474	119	6,4	6,2	7,0	393	81
54 Striesen-West	348	279	69	3,5	3,5	3,7	232	55
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	895	633	262	10,7	9,5	15,6	487	206
56 Seidnitz/Dobritz	721	587	134	7,6	7,4	8,5	502	114
57 Gruna	493	392	101	5,4	5,3	5,9	325	81
61 Leuben	1.545	1.069	476	17,8	15,3	28,0	834	348
62 Laubegast	395	338	57	4,5	4,7	3,5	300	56
63 Kleinzsachachwitz	111	92	19	1,8	1,9	1,6	80	19
64 Großzsachachwitz	306	245	61	7,0	6,9	7,4	205	47
71 Prohlis-Nord	1.027	746	281	24,3	21,8	34,8	606	175
72 Prohlis-Süd	1.892	1.395	497	32,9	30,3	43,3	1.102	310
73 Niedersedlitz	167	130	37	3,6	3,5	4,2	112	31
74 Lockwitz	230	156	74	4,0	3,5	5,9	109	38
75 Leubnitz-Neuostra	763	577	186	7,8	7,2	10,6	482	123
76 Strehlen	1.212	948	264	13,6	12,9	16,9	786	158
77 Reick	744	491	253	18,8	15,5	32,1	350	162
81 Südvorstadt-West	1.952	1.242	710	16,7	13,0	33,7	749	389
82 Südvorstadt-Ost	931	611	320	12,3	9,2	34,1	429	149
83 Räcknitz/Zschertnitz	830	647	183	12,9	12,0	17,2	543	122
84 Kleinpestitz/Mockritz	220	180	40	4,3	4,3	4,4	157	29
85 Coschütz/Gittersee	199	159	40	4,6	4,5	4,9	137	31
86 Plauen	341	275	66	3,6	3,6	3,4	226	50
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	173	147	26	2,9	3,1	2,0	117	.
91 Cotta	719	575	144	7,5	7,3	8,3	471	119
92 Löbtau-Nord	590	465	125	6,9	6,4	9,5	378	110
93 Löbtau-Süd	718	547	171	6,9	6,3	9,5	458	120
94 Naußlitz	306	268	38	4,1	4,4	2,6	239	.
95 Gorbitz-Süd	2.147	1.559	588	32,4	29,3	45,1	1.234	354
96 Gorbitz-Ost	923	663	260	20,8	18,7	29,4	550	194
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	1.338	928	410	25,2	21,5	41,1	681	264
98 Briesnitz	332	272	60	3,8	3,8	3,4	247	49
99 Altfranken/Gompitz	39	30	9	1,2	1,1	1,4	25	.

Anmerkung: ¹⁾ an Altersgruppe 0 bis 64 Jahren bei RLB insgesamt, 15 bis 64 Jahre bei erwerbsfähigen, 0 bis 14 Jahre bei nicht erwerbsf. RLB

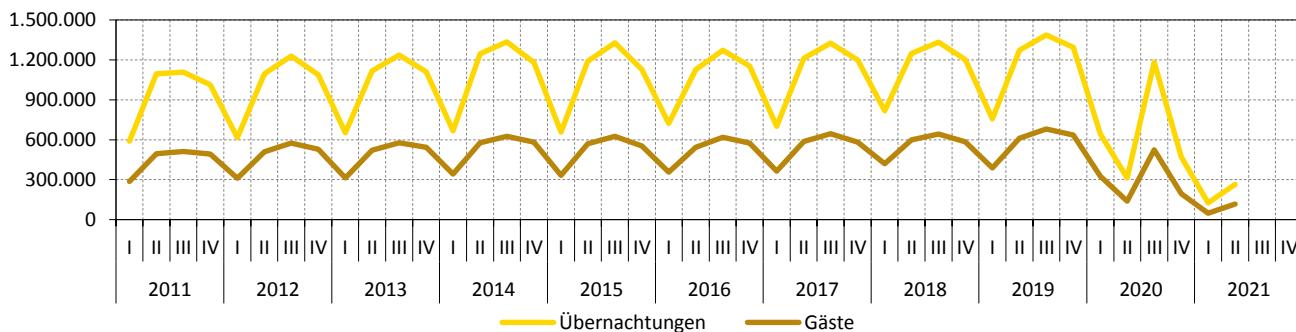
Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle (nichtzuordenbare RLB und BG sind in der Gesamtsumme enthalten)



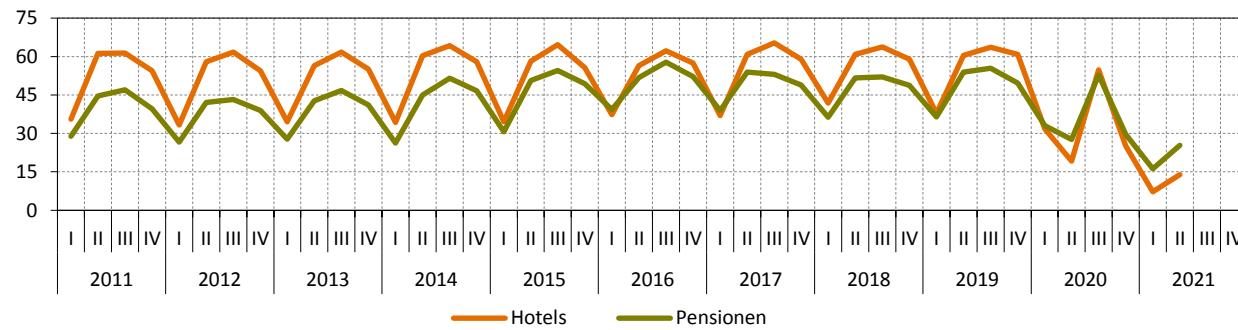
TOURISMUS

	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021
Tourismus¹⁾					
Betriebe ²⁾	174	180	149	140	170
angebotene Gästebetten ²⁾	22.513	23.803	19.291	17.331	23.062
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	19	53	25	9	15
Gäste	139.949	522.936	193.797	47.913	116.776
darunter Auslandsgäste	11.878	63.389	15.798	6.119	12.543
Übernachtungen	313.465	1.182.244	470.966	125.962	263.824
darunter Auslandsgäste	34.051	138.873	48.697	20.780	36.156
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,24	2,26	2,43	2,63	2,26
darunter Hotels					
Betriebe ²⁾	96	98	82	74	92
angebotene Gästebetten ²⁾	19.386	20.407	16.365	14.753	19.896
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	19	55	25	7	14
Gäste	120.601	466.354	173.560	41.571	101.459
Übernachtungen	256.528	1.030.472	398.564	94.069	206.315
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,13	2,21	2,30	2,26	2,03
darunter Pensionen					
Betriebe ²⁾	30	30	26	26	28
angebotene Gästebetten ²⁾	727	736	654	633	695
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	28	53	30	16	25
Gäste	5.239	12.796	5.520	2.670	4.267
Übernachtungen	16.717	37.134	18.059	8.734	14.981
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	3,19	2,90	3,27	3,27	3,51
darunter Jugendherbergen und Hütten					
Betriebe ²⁾	9	9	7	6	7
angebotene Gästebetten ²⁾	.	1.043	849	781	859
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	.	32	18	10	9
Gäste	.	14.322	3.692	.	1.502
Übernachtungen	.	30.830	13.286	.	6.228
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	.	2,15	3,60	.	4,15

Angekommene Gäste und deren Übernachtungen



Durchschnittliche Bettenauslastung - in Prozent



Anmerkungen: ¹⁾ vorläufige Zahlen der geöffneten Betriebe

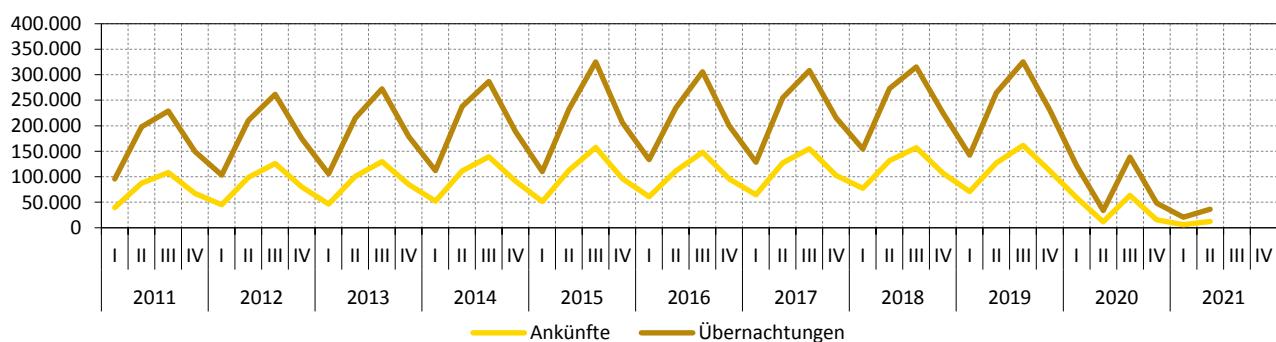
²⁾ am Quartalsende

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle



	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021
Ankünfte von Auslandsgästen¹⁾	11.878	63.389	15.798	6.119	12.543
davon Europa	9.604	54.599	11.620	5.206	10.606
darunter Frankreich	408	2.246	480	218	356
Großbritannien	385	2.167	702	89	208
Italien	363	1.773	413	145	438
Niederlande	1.560	8.075	773	402	979
Österreich	811	5.939	937	353	1.003
Polen	1.421	8.764	2.261	1.539	2.225
Schweiz	1.146	7.196	1.865	223	713
Russland	97	462	114	50	129
Tschechien	718	3.749	493	362	1.045
davon Afrika	21	120	51	16	36
davon Asien	408	1.692	850	199	572
darunter China	94	241	89	14	38
Japan	56	716	302	30	86
davon Amerika	1.087	3.460	1.396	479	846
USA	894	2.738	1.122	433	747
davon Australien, Neuseeland und Ozeanien	49	210	58	4	24
davon Ausländer ohne Angabe	709	3.308	1.823	215	459
Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾	34.051	138.873	48.697	20.780	36.156
davon Europa	28.810	118.426	35.798	17.591	30.866
darunter Frankreich	1.005	4.682	1.627	609	975
Großbritannien	1.271	4.479	2.115	845	881
Italien	1.221	3.965	895	671	1.049
Niederlande	4.190	17.184	1.756	788	2.300
Österreich	1.821	12.159	2.317	806	2.113
Polen	5.928	18.855	9.659	4.631	7.075
Schweiz	2.340	16.886	4.576	433	1.545
Russland	367	928	236	411	287
Tschechien	1.571	6.336	1.256	2.111	3.414
davon Afrika	53	272	242	128	74
davon Asien	1.268	4.755	3.317	1.371	2.315
darunter China	208	736	225	21	92
Japan	141	1.690	1.216	639	528
davon Amerika	2.524	8.474	4.317	1.401	2.187
darunter USA	2.000	6.585	3.266	1.113	1.729
davon Australien, Neuseeland und Ozeanien	123	455	173	8	64
davon Ausländer ohne Angabe	1.273	6.491	4.850	281	650

Angekommene Auslandsgäste und deren Übernachtungen



Anmerkung: ¹⁾ vorläufige Zahlen der geöffneten Betriebe

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle



SPORT und KULTUR

	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021
Zuschauerschnitt bei Heimspielen ausgewählter Sportvereine					
SG Dynamo Dresden					
Anzahl Spiele	4	4	7	6	5
Zuschauerschnitt	-	10.035	-	-	-
Dresdner Eislöwen					
Anzahl Spiele	-	-	9	13	-
Zuschauerschnitt	-	-	-	-	-
DSC Volleyball Damen					
Anzahl Spiele	-	-	4	6	-
Zuschauerschnitt	-	-	-	-	-
Dresden Titans					
Anzahl Spiele	-	-	5	7	-
Zuschauerschnitt	-	-	553	-	-
Dresden Monarchs					
Anzahl Spiele	-	-	-	-	1
Zuschauerschnitt	-	-	-	-	1.530
Besucherzahlen in den Dresdner Bädern					
Hallenbad	4.871	82.217	60.574	-	14.780
Freibad	33.233	196.269	-	-	44.436
Kultureinrichtungen					
Museen der Stadt Dresden ¹⁾					
Besucherzahlen	7.456 ⁵⁾	27.032	14.389	-	7.206
Dresdner Philharmonie					
Veranstaltungen	2	19	12	-	9
Besucher	785	14.180	6.651	-	3.334
Staatsoperette Dresden					
Veranstaltungen	9	31	16	-	13
Besucher	917	3.926	3.882	-	1.995
Theater Junge Generation					
Veranstaltungen	27	-	-	-	32
Besucher	2.137	-	-	-	2.797
Städtische Bibliotheken ²⁾					
Besucher (absolut)	175.818	321.646	257.663	98.544	234.739
Visits website (absolut)	337.299	597.997	456.960	333.801	369.696
Nutzer physische Medien (kumuliert)	57.349	65.170	69.638	32.046	42.659
Nutzer virtuelle Medien - Onleihe (kumuliert)	9.747	11.206	12.672	7.850	9.440
Entleihungen Gesamt (absolut)	817.763	1.219.776	1.191.284	595.714	1.149.315
Medienbestand Gesamt (absolut)	750.915	756.690	761.408	764.010	769.337
Bestandsanteil in Prozent ³⁾					
darunter Bücher ⁴⁾	71,6	71,7	71,8	72,1	72,4
davon eBooks	3,5	3,5	3,6	3,6	3,7
Tonträger ⁴⁾	13,8	13,8	13,8	13,8	13,7
Filme ⁴⁾	7,4	7,3	7,3	7,3	7,3
Noten	4,6	4,4	4,4	4,0	3,9
CD-/DVD-ROM, Konsolenspiele	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Karten/Pläne	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Medienkombinationen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Spiele	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
Zeitschriften-Abos	1.480	1.480	1.478	1.434	1.434

Anmerkungen: ¹⁾ Stadtmuseum Dresden, Städtische Galerie Dresden, Technische Sammlungen Dresden, Kunsthaus Dresden

Leonardi-Museum Dresden, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Kraszewski-Museum,

Kügelgenhaus-Museum der Dresdner Romantik, Palitzsch-Museum, Schillerhäuschen (Ostern bis Ende September)

²⁾ ab 22. April 2020 eingeschränkter Zugriff der Website aufgrund Hackerangriff

³⁾ Aufgrund gerundeter Werte können minimale Abweichungen auftreten

⁴⁾ Bestandsanteil inklusive Bestand eBibo in Prozent

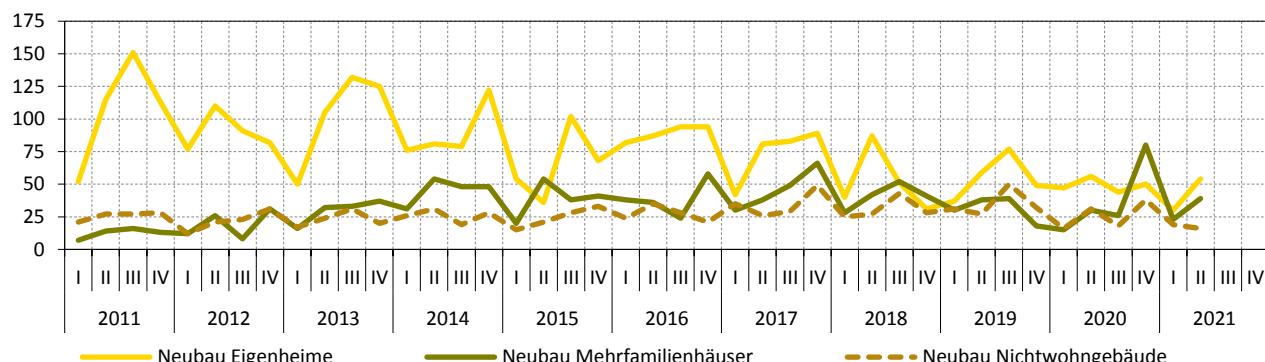
⁵⁾ Schließung vom 23. März bis 4. Mai 2020 aufgrund von Corona

Quellen: www.dynamo-dresden.de, www.eisloewen.de, www.volleyball-bundesliga.de, www.zweite-basketball-bundesliga.de, www.stats.gfl.info/gfl/2019/dm.htm, Dresdner Bäder GmbH, Museen der Stadt Dresden, Dresden Philharmonie, Staatsoperette Dresden, Theater Junge Generation, Städtische Bibliotheken Dresden

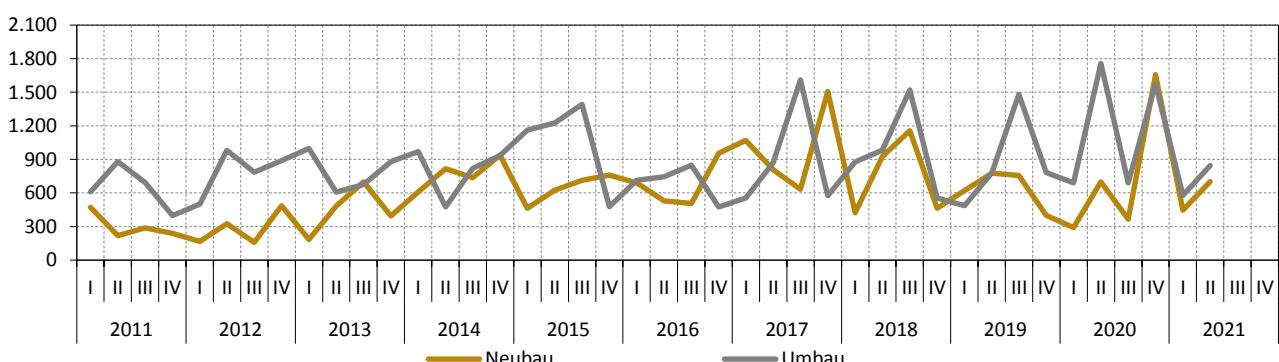


	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021
Baugenehmigungen					
Gebäude insgesamt	266	199	331	154	229
darunter Neubau	113	86	168	72	109
davon Eigenheime	56	44	50	30	54
Mehrfamilienhäuser	26	24	80	23	39
Nichtwohngebäude	31	18	38	19	16
darunter Büro- und Verwaltungsgebäude	4	4	5	3	-
Handelsgebäude	3	-	-	-	1
Betriebsgebäude	12	4	11	3	8
Wohnheime	-	1	1	-	-
darunter Um- und Ausbau Mehrfamilienhäuser	89	42	89	39	51
Wohnungen insgesamt	2.252	1.014	2.915	1.023	1.550
davon in Eigenheimen	103	102	124	72	118
Mehrfamilienhäuser	1.840	755	2.672	950	1.349
Nichtwohngebäude	309	157	119	1	83
darunter in Wohnheimen	302	150	99	-	80
davon Neubau	498	325	1.341	445	703
davon in Eigenheimen	57	47	54	31	60
Mehrfamilienhäusern	440	274	1.242	414	643
Nichtwohngebäuden	1	4	45	-	-
davon mit 1 Wohnraum	93	22	107	102	68
2 Wohnräumen	170	83	539	194	214
3 Wohnräumen	116	104	365	97	200
4 und mehr Wohnräumen	119	116	330	52	221
davon Um- und Ausbau	1.754	689	1.574	578	847
darunter in Mehrfamilienhäusern	1.400	481	1.430	536	706
Gebäude und Wohnungen¹⁾					
Gebäude mit Wohnungen	61.623	61.700	61.953	61.983	62.005
Wohnungsbestand	304.082	304.324	305.138	305.263	305.322

Baugenehmigungen für Gebäude



Baugenehmigungen für Wohnungen



Anmerkung: ¹⁾ am Quartalsende, vorläufige Zahlen im I., II. und III. Quartal

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle



Bestand an Gebäuden und Wohnungen nach Stadtteilen am 30.06.2021

Stadt/Stadtteil	Gebäude				Wohnungen			
	Bestand am 31.12.2020	Zugang (Neubau)	Abgang (Abriss)	Bestand am 30.06.2021	Bestand am 31.12.2020	Zugang (Neubau)	Abgang (Abriss)	Bestand am 30.06.2021
Dresden insgesamt	61.953	68	16	62.005	305.138	203	19	305.322
01 Innere Altstadt	127	-	-	127	1.766	-	-	1.766
02 Pirnaische Vorstadt	208	-	-	208	4.146	-	-	4.146
03 Seevorstadt-Ost	321	-	-	321	4.649	-	-	4.649
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-W.	442	-	-	442	6.085	-	-	6.085
05 Friedrichstadt	470	3	-	473	4.999	-	-	4.999
06 Johannstadt-Nord	332	1	-	333	6.666	-	-	6.666
07 Johannstadt-Süd	465	-	-	465	7.391	-	-	7.391
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	1.189	1	-	1.190	10.212	-	-	10.212
12 Radeberger Vorstadt	802	-	-	802	4.770	-	-	4.770
13 Innere Neustadt	446	-	-	446	4.176	-	-	4.176
14 Leipziger Vorstadt	822	3	-	825	6.849	-	-	6.849
15 Albertstadt	299	1	-	300	1.485	-	-	1.485
21 Pieschen-Süd	842	3	-	845	6.602	41	-	6.643
22 Mickten	1.040	1	-	1.041	7.688	-	-	7.688
23 Kaditz	931	-	-	931	3.112	-	-	3.112
24 Trachau	1.278	-	-	1.278	5.363	-	-	5.363
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	1.154	3	-	1.157	7.042	2	-	7.044
31 Klotzsche*	2.114	3	1	2.116	7.742	2	1	7.743
32 Hellerau/Wilschdorf	2.153	7	1	2.159	3.102	7	1	3.108
35 Weixdorf	2.000	2	3	1.999	2.801	1	3	2.799
36 Langebrück/Schönborn	1.221	4	-	1.225	2.045	4	-	2.049
41 Loschwitz/Wachwitz	1.333	-	-	1.333	3.119	-	-	3.119
42 Bühlau/Weißen Hirsch*	2.455	1	1	2.455	5.769	-	1	5.768
43 Hosterwitz/Pillnitz	962	-	-	962	1.750	-	-	1.750
45 Weißig	1.267	-	-	1.267	3.036	-	-	3.036
46 Gönnsdorf/Pappritz	1.289	-	2	1.287	1.821	-	2	1.819
47 Schönfeld/Schullwitz	1.082	-	-	1.082	1.547	-	-	1.547
51 Blasewitz	1.165	-	3	1.162	5.320	-	5	5.315
52 Striesen-Ost	894	-	-	894	7.721	-	-	7.721
53 Striesen-Süd	638	1	-	639	6.750	-	-	6.750
54 Striesen-West	731	2	-	733	7.336	22	-	7.358
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	822	-	-	822	6.332	-	-	6.332
56 Seidnitz/Dobritz	1.171	1	-	1.172	8.053	2	-	8.055
57 Gruna	1.139	-	-	1.139	7.356	-	-	7.356
61 Leuben	1.056	2	-	1.058	7.060	2	-	7.062
62 Laubegast	1.416	3	-	1.419	6.915	3	-	6.918
63 Kleinzschachwitz	2.029	1	1	2.029	4.350	1	2	4.349
64 Großzsachwitz	551	-	-	551	3.632	-	-	3.632
71 Prohlis-Nord	316	-	-	316	3.740	-	-	3.740
72 Prohlis-Süd	251	-	-	251	5.168	-	-	5.168
73 Niedersedlitz	1.191	2	-	1.193	2.944	25	-	2.969
74 Lockwitz	1.989	8	1	1.996	3.299	8	1	3.306
75 Leubnitz-Neuostra	2.276	1	1	2.276	7.741	20	1	7.760
76 Strehlen	984	1	-	985	5.405	1	-	5.406
77 Reick	538	-	-	538	3.029	-	-	3.029
81 Südvorstadt-West	596	-	-	596	6.463	-	-	6.463
82 Südvorstadt-Ost	424	1	-	425	3.503	18	-	3.521
83 Räcknitz/Zschertnitz	700	-	-	700	5.578	-	-	5.578
84 Kleinpestitz/Mockritz	1.066	-	-	1.066	4.231	-	-	4.231
85 Coschütz/Gittersee	1.196	1	-	1.197	3.015	1	-	3.016
86 Plauen	1.041	2	-	1.043	5.872	11	-	5.883
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	1.833	1	1	1.833	3.865	1	1	3.865
91 Cotta	1.018	1	-	1.019	6.557	-	-	6.557
92 Löbtau-Nord	511	1	-	512	5.319	5	-	5.324
93 Löbtau-Süd	690	2	-	692	6.597	23	-	6.620
94 Naußlitz	1.948	2	1	1.949	5.158	2	1	5.159
95 Gorbitz-Süd	525	-	-	525	5.172	-	-	5.172
96 Gorbitz-Ost	263	1	-	264	3.774	-	-	3.774
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omschwitz	305	-	-	305	4.066	-	-	4.066
98 Briesnitz	2.353	1	-	2.354	6.077	1	-	6.078
99 Altfranken/Gompitz	1.283	-	-	1.283	2.007	-	-	2.007

Quelle: Kommunale Statistikstelle



	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021
Gewerbebestand¹⁾	48.144	48.279	48.102	48.341	48.570
darunter Industrie	659	662	665	669	672
Handwerk	6.399	6.410	6.380	6.396	6.405
Handel	11.901	11.909	11.857	11.882	11.883
Gewerbeentwicklung					
Gewerbeanmeldungen	826	914	1.032	1.120	987
davon Neuerrichtung	716	795	880	994	831
Verlagerung (Zuzug)	64	72	82	61	56
Übernahme	46	47	70	65	100
darunter in den Wirtschaftszweigen ²⁾					
C Verarbeitendes Gewerbe	22	24	31	56	27
F Baugewerbe	72	94	82	101	75
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	194	177	220	254	198
H Verkehr und Lagerei	25	38	70	53	38
I Gastgewerbe	42	56	58	38	40
J Information und Kommunikation	58	61	69	82	62
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	27	34	38	41	26
L Grundstücks- und Wohnungswesen	23	20	25	37	37
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleist.	86	104	113	125	113
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	102	111	130	128	108
S Sonstige Dienstleistungen	67	68	63	56	64
übrige Wirtschaftszweige	62	80	63	84	99
Gewerbeabmeldungen	715	707	1.189	795	729
davon vollständige Aufgabe (Stilllegung)	539	562	1.003	609	549
Aufgabe wegen Verlagerung (Fortzug)	117	99	126	110	87
Übergabe	59	46	60	76	93
darunter in den Wirtschaftszweigen ³⁾					
C Verarbeitendes Gewerbe	15	10	20	16	15
F Baugewerbe	88	76	114	71	69
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	140	136	235	142	116
H Verkehr und Lagerei	15	20	43	23	27
I Gastgewerbe	33	33	57	55	34
J Information und Kommunikation	32	42	57	26	27
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	26	22	46	31	22
L Grundstücks- und Wohnungswesen	22	12	23	21	24
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleist.	56	86	132	81	75
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	98	102	170	87	106
S Sonstige Dienstleistungen	81	86	146	107	76
übrige Wirtschaftszweige	50	36	86	59	45
Gewerbesaldo nach Wirtschaftszweigen ^{2) 3)}	124	206	- 167	336	251
C Verarbeitendes Gewerbe	7	14	11	40	12
F Baugewerbe	- 16	18	- 32	30	6
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	54	41	- 15	112	82
H Verkehr und Lagerei	10	18	27	30	11
I Gastgewerbe	9	23	1	- 17	6
J Information und Kommunikation	26	19	12	56	35
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1	12	- 8	10	4
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1	8	2	16	13
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleist.	30	18	- 19	44	38
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4	9	- 40	41	2
S Sonstige Dienstleistungen	- 14	- 18	- 83	- 51	- 12
übrige Wirtschaftszweige	12	44	- 23	25	54

Anmerkungen:¹⁾ am Quartalsende

²⁾ Zuzug und Neuerrichtung

³⁾ Aufgabe und Fortzug

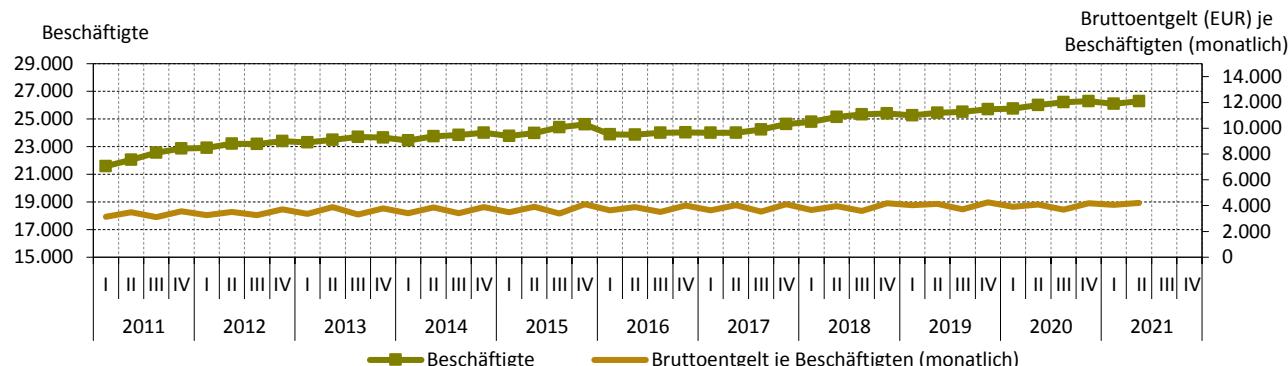
Quellen: Gewerbebestand - Ordnungsamt
Gewerbeentwicklung - Statistisches Landesamt Sachsen



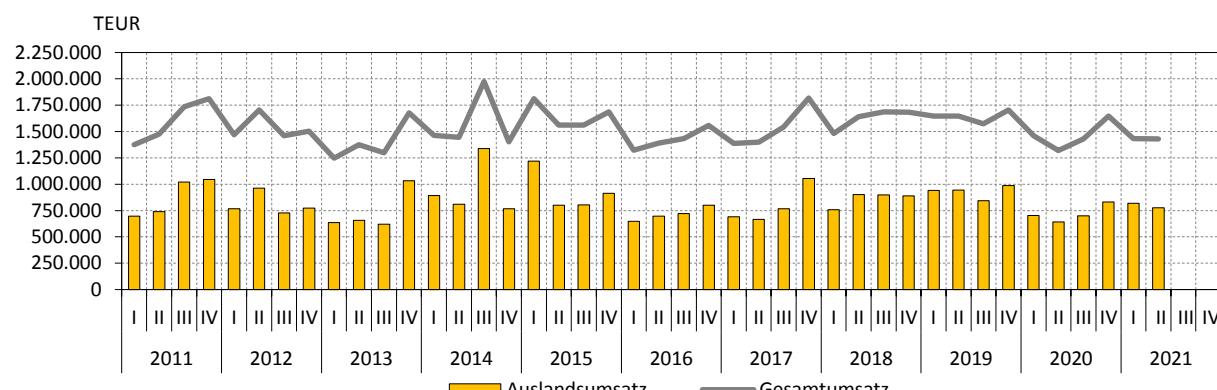
WIRTSCHAFT

	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾					
Betriebe ²⁾	126	126	126	123	124
Beschäftigte	26.004	26.211	26.288	26.097	26.277
geleistete Arbeitsstunden (1.000 Std.)	9.832	9.926	9.775	10.574	10.227
Bruttoentgelt insgesamt (TEUR)	319.457	288.825	330.465	317.460	331.068
Bruttoentgelt je Beschäftigten (monatlich) (EUR)	4.095	3.673	4.190	4.055	4.200
Gesamtumsatz (TEUR)	1.319.099	1.428.754	1.646.330	1.433.675	1.429.496
darunter Auslandsumsatz (TEUR)	642.726	700.991	830.575	819.816	775.709
durchschnittlich je Beschäftigten (EUR)	50.727	54.510	62.626	54.937	54.400
Umsatz aus eigener Erzeugung (TEUR)	1.249.901	1.305.708	1.580.132	1.372.749	1.352.897
darunter Auslandsumsatz (TEUR)	623.704	663.997	814.942	805.417	762.714
durchschnittlich je Beschäftigten (EUR)	48.066	49.815	60.108	52.602	51.485
Auftragseingang (TEUR)	992.175	1.065.113	1.236.520	1.263.643	1.531.333

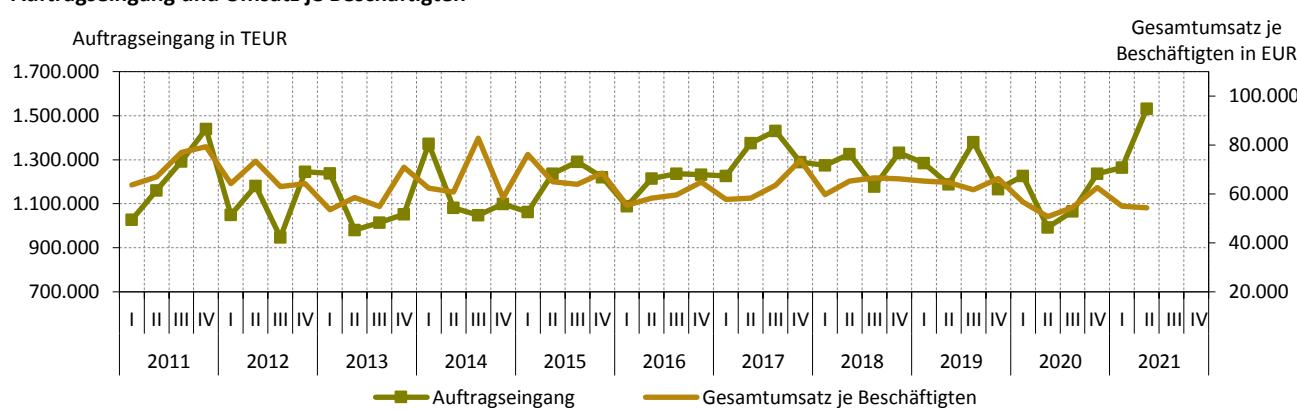
Beschäftigte und Bruttoentgelt je Beschäftigten



Gesamt- und Auslandumsatz



Auftragseingang und Umsatz je Beschäftigten



Anmerkungen: ¹⁾ Betriebe mit mindestens 50 tätigen Personen, vorläufige Zahlen

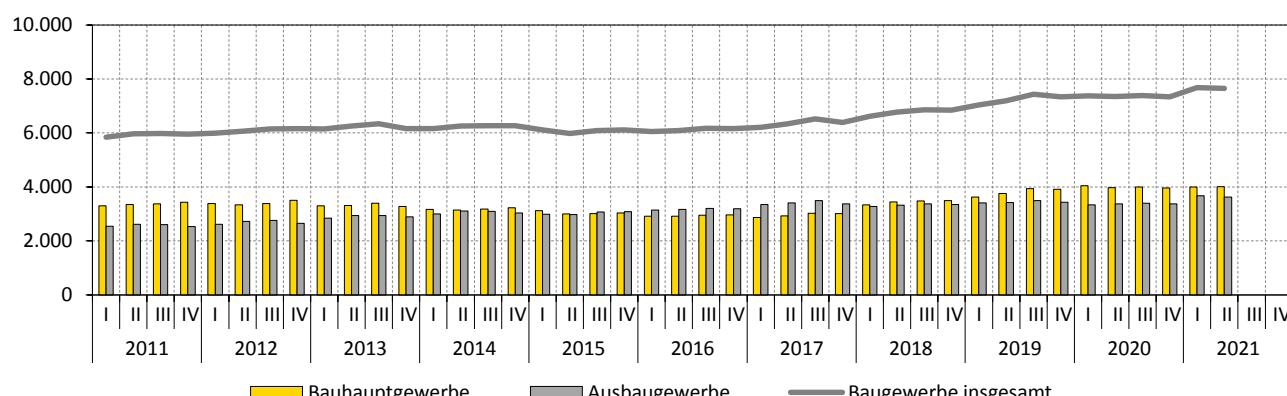
²⁾ am Quartalsende

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

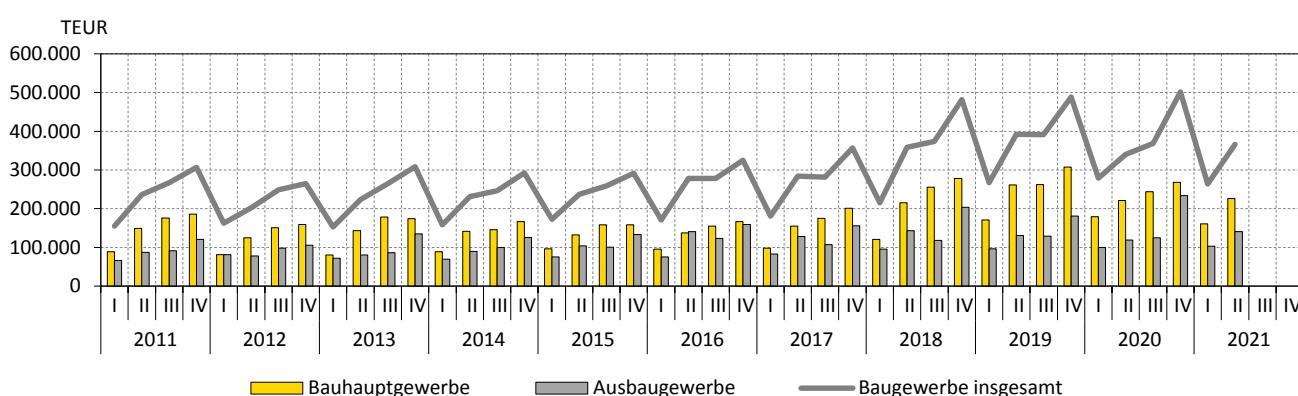


	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021
Baugewerbe¹⁾					
Betriebe ²⁾	122	122	122	141	140
Beschäftigte	7.350	7.391	7.342	7.681	7.646
geleistete Arbeitsstunden (1.000 Std.)	2.142	2.206	1.972	1.940	2.221
Bruttoentgelt (TEUR)	74.929	76.437	78.686	71.282	80.640
Gesamtumsatz (TEUR)	340.507	368.652	501.594	263.995	366.405
davon Bauhauptgewerbe					
Betriebe	54	54	54	56	57
Beschäftigte	3.981	3.997	3.962	4.001	4.017
geleistete Arbeitsstunden (1.000 Std.)	1.228	1.296	1.141	993	1.263
Gesamtumsatz (TEUR)	221.489	243.882	268.158	160.961	225.891
Auftragseingang (TEUR)	214.149	296.896	208.056	148.973	283.341
davon Tiefbau	93.640	93.645	133.028	84.597	140.813
davon gewerblicher und industrieller Tiefbau	31.249	46.074	99.799	55.125	86.470
Straßenbau ³⁾	62.391	47.571	33.229	29.472	54.343
davon Hochbau	120.508	203.249	75.028	64.376	142.529
davon Wohnungsbau	14.820	38.660	49.621	26.401	18.617
gewerblicher und industrieller Hochbau ⁴⁾	81.895	152.785	11.960	25.370	107.957
öffentlicher Hochbau	23.793	11.804	13.447	12.605	15.955
davon Ausbaugewerbe					
Betriebe ²⁾	68	68	68	85	83
Beschäftigte	3.369	3.394	3.380	3.680	3.629
geleistete Arbeitsstunden (1.000 Std.)	914	910	831	947	958
Gesamtumsatz (TEUR)	119.018	124.770	233.436	103.034	140.514

Beschäftigte



Gesamtumsatz



Anmerkungen: ¹⁾ vorläufige Zahlen

²⁾ Betriebe mit ≥ 20 Beschäftigten, im Ausbaugewerbe Betriebe mit ≥ 23 Beschäftigte von 2018 bis 2020

³⁾ einschließlich sonstiger Tiefbau

⁴⁾ einschließlich landwirtschaftlicher Bau

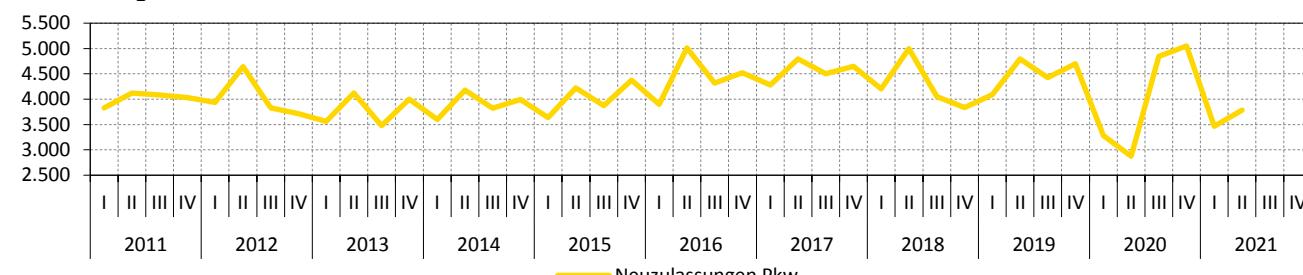
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen



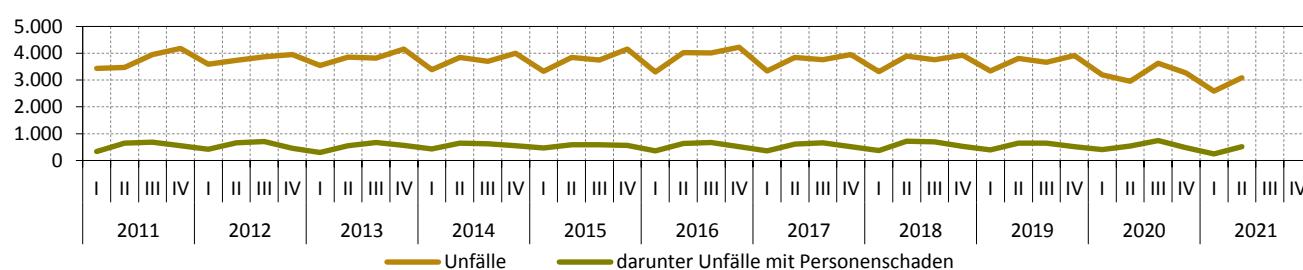
VERKEHR

	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021
Führerscheine					
Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis	840	2.192	1.659	491	2.067
Internationale Führerscheine	41	66	60	74	113
Kraftfahrzeuge¹⁾					
Neuzulassung fabrikneuer Kfz	3.615	5.903	5.860	4.171	4.925
davon Pkw	2.875	4.848	5.049	3.464	3.786
Nutzfahrzeuge	482	772	673	530	825
Krafträder	258	283	138	177	314
Kfz-Anhänger	274	288	235	227	304
Zugelassene Kfz insgesamt	290.258	293.028	293.517	294.173	296.219
Straßenverkehrsunfälle	2.949	3.630	3.270	2.588	3.092
davon mit Personenschaden	544	743	474	246	519
mit schwerwiegendem Sachschaden					
im engeren Sinne	65	99	94	89	61
Einfluss berauscheinender Mittel	17	27	28	14	11
übrige mit Sachschaden ohne Alkohol	2.323	2.761	2.674	2.239	2.501
Verunglückte	612	842	540	283	604
davon Getötete	-	6	1	-	2
Schwerverletzte	116	154	81	50	96
Leichtverletzte	496	682	458	233	506
Luftverkehr Flughafen Dresden					
Flugzeugbewegungen insgesamt	2.077	4.717	3.248	1.779	3.342
darunter Linien- und Touristikverkehr	70	1.496	786	161	496
Fluggäste (gewerblich)	4.031	100.491	43.820	6.249	30.762
Luftfracht in Tonnen	0,6	9,1	11,5	2,7	3,3

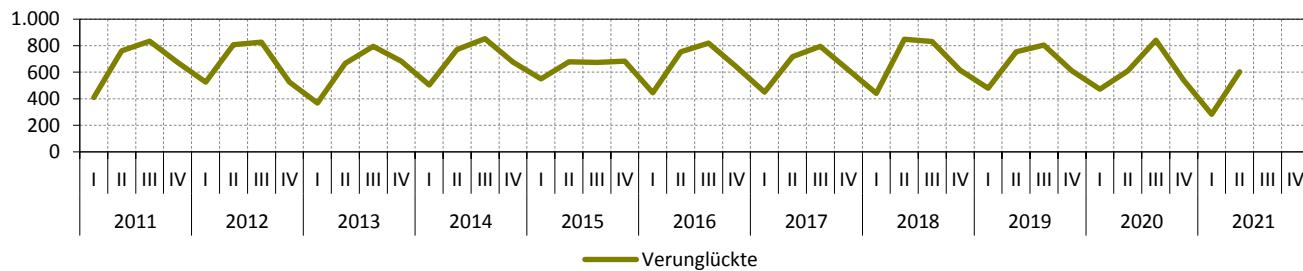
Neuzulassungen



Straßenverkehrsunfälle



Verunglückte



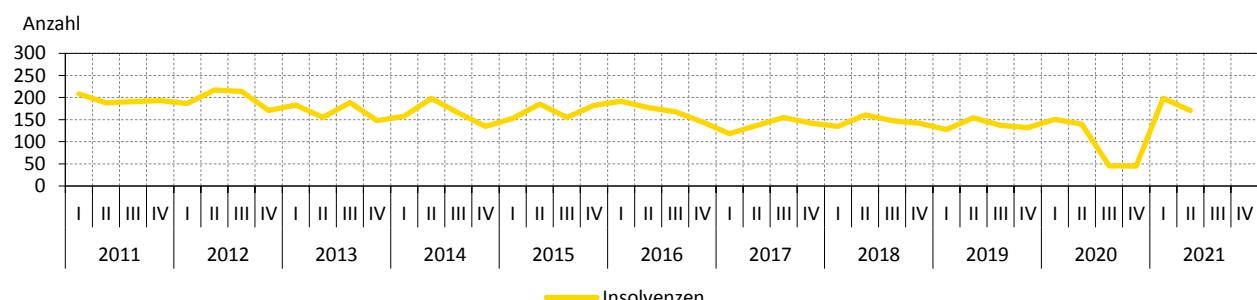
Anmerkung: ¹⁾ vorläufige Zahlen

Quellen: Führerscheine, Kraftfahrzeuge - Ordnungsamt, Unfälle - Statistisches Landesamt Sachsen

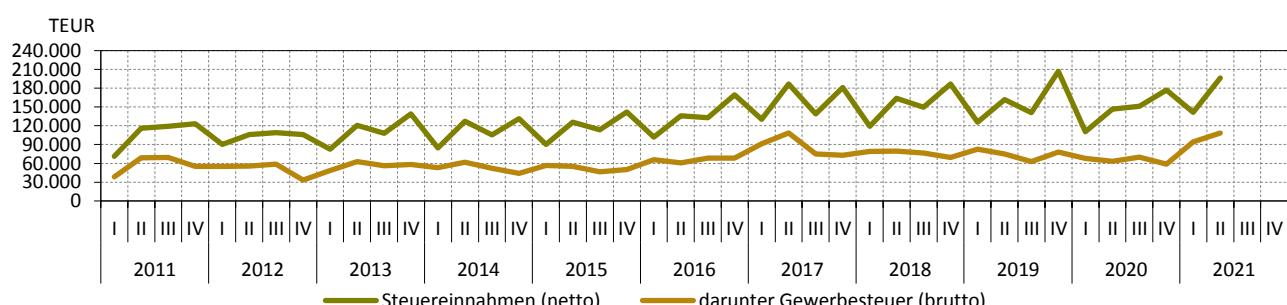


	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021
Insolvenzen	140	46	45	198	171
voraussichtliche Forderungen in Mio Euro	20,0	14,1	39,1	19	22,5
davon Unternehmensinsolvenzverfahren	33	14	16	23	21
darunter Einzelunternehmen	12	3	6	13	7
Personengesellschaften	1	2	2	-	2
Gesellschaften mbH	20	9	7	10	12
darunter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen					
(C) Verarbeitendes Gewerbe	1	-	-	1	-
(F) Baugewerbe	3	2	2	2	3
(G) Handel; Instandhalt. u. Reparatur Kfz	8	3	1	2	4
(I) Gastgewerbe	4	2	-	3	4
davon übrige Schuldner	107	32	29	175	150
darunter Verbraucher	79	22	16	147	118
ehemals selbstständig Tätige	20	7	4	27	28
Kommunale Finanzen (in TEUR), kassenmäßig					
Steuereinnahmen insgesamt (netto)	146.384	151.268	176.829	141.652	196.261
davon Steuereinnahmen (brutto)	83.034	99.314	79.251	115.161	134.914
davon Grundsteuer A+B	18.196	26.443	17.637	19.563	25.555
Gewerbesteuer (brutto)	63.146	69.968	58.519	94.184	108.462
sonstige Gemeindesteuern	1.692	2.903	3.095	1.414	897
davon Spielautomatensteuer	545	312	528	321	46
Hundesteuer	372	377	366	527	393
Zweitwohnungssteuer	273	265	243	302	286
Beherbergungssteuer	502	1.949	1.958	264	172
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+)	54.365	41.403	90.138	8.973	53.814
Gewerbesteuerumlage (-)	5.284	4.911	10.884	- 890 ²⁾	7.325
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (+)	14.269	15.462	18.324	16.628	14.858
Fundbüro Dresden					
Bestand ¹⁾	4.831	3.702	3.738	2.930	3.239
neu abgegebene Fundsachen	1.578	2.465	2.078	1.504	1.874
Rückgaben	462	670	569	388	485
verwertete Fundsachen	1.968	2.924	1.473	1.924	1.080

Insolvenzen



Steuereinnahmen



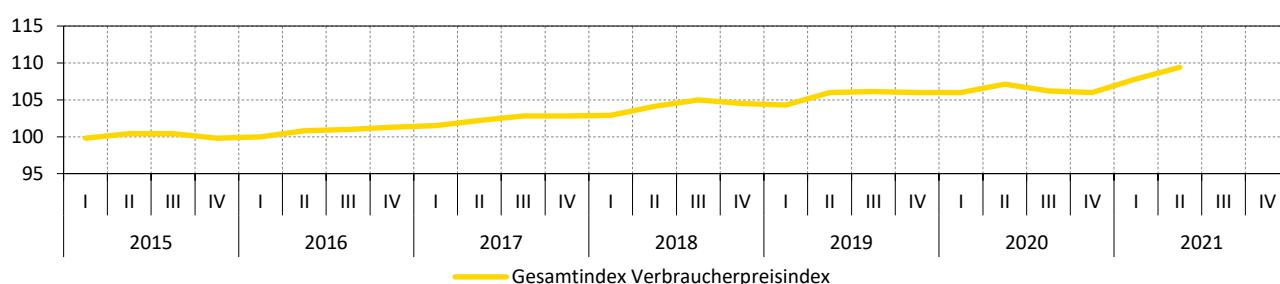
Anmerkungen: ¹⁾ am Quartalsende

²⁾ Die Gewerbesteuerumlage ist eine Zahlung der Stadt Dresden an das Land. Im ersten Quartal 2021 hat die Stadt Dresden jedoch eine Rückerstattung von im Vorjahr zuviel entrichteter Gewerbesteuerumlage erhalten - deswegen Meldung mit negativem Vorzeichen.

Quellen: Insolvenzen - Statistisches Landesamt Sachsen, Steuern - Steuer- und Stadtkassenamt, Fundbüro - Ordnungsamt



	II. Quartal 2020	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021
Verbraucherpreisindex in Sachsen¹⁾					
alle privaten Haushalte (2015 = 100 Prozent)	107,1	106,2	106,0	107,8	109,4
darunter Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	113,4	109,7	109,9	112,8	113,9
davon Brot und Getreideerzeugnisse	108,9	106,9	108,1	110,9	111,4
Fleisch und Fleischwaren	118,8	115,8	115,5	116,5	118,0
Fische und Fischwaren	117,5	115,3	115,0	116,9	118,5
Molkereiprodukte und Eier	115,9	112,9	112,7	115,0	116,1
Speisefette und Speiseöle	125,0	122,1	120,7	124,8	128,5
Obst	117,3	115,1	114,6	115,1	116,1
Gemüse	111,7	99,5	103,2	111,2	114,4
Zucker, Marmelade, Honig und a. Süßwaren	106,5	104,7	105,1	107,1	108,0
Nahrungsmittel (anderweitig nicht genannt)	107,9	104,6	104,7	108,1	108,4
Kaffee, Tee und Kakao	102,1	98,8	94,6	100,2	103,2
Mineralwasser, Limonaden und Säfte	112,6	110,0	109,1	112,0	113,5
alkoholische Getränke und Tabakwaren	115,1	113,5	112,9	114,4	116,4
Bekleidung und Schuhe	105,9	106,0	104,9	106,4	107,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere	103,1	102,6	102,8	104,5	105,0
davon Wohnungsnettomieten	103,6	103,8	104,1	104,5	104,9
Instandhaltung/Reparatur der Wohnung	115,8	116,0	115,1	116,5	120,0
Wohnnebenkosten	105,0	104,5	104,6	106,0	108,2
Haushaltsenergie	98,1	95,4	96,1	102,2	102,7
Möbel, Leuchten, Geräte und a. Haushaltzubehör	107,7	106,0	106,1	108,4	108,1
Gesundheit	105,7	104,8	103,7	105,2	105,2
Verkehr	105,1	104,6	104,8	110,7	112,9
Post und Telekommunikation	95,5	93,1	92,6	94,4	94,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	108,2	108,3	105,7	102,7	109,6
Bildungswesen	104,1	101,7	102,6	102,6	102,5
Gaststätten und Beherbergungsdienstleistungen	114,5	114,3	(115,5)	(115,6)	117,2
andere Waren und Dienstleistungen	114,8	114,5	114,8	117,8	118,7
Preisindizes für Bauwerke in Sachsen²⁾ (2015 = 100)					
Neubau von Wohngebäuden	122,2	119,7	120,2	126,2	133,0
davon Roharbeiten	121,1	118,3	118,8	124,9	133,1
Ausbauarbeiten	123,1	120,9	121,4	127,2	132,8
Neubau von Bürogebäuden	122,6	120,1	120,7	126,7	132,9
davon Roharbeiten	121,7	118,8	119,4	125,6	133,2
Ausbauarbeiten	123,0	120,7	121,3	127,2	132,7
Neubau von Gewerblichen Betriebsgebäuden	121,6	118,9	119,5	125,5	132,1
davon Roharbeiten	120,1	117,3	117,9	123,9	131,5
Ausbauarbeiten	123,2	120,7	121,3	127,3	132,7
Neubau von Ingenieurbauten					
Straßenbau	126,6	124,0	124,1	128,7	131,6
Brücken im Straßenbau	124,3	121,4	121,1	128,9	134,0
Ortskanäle	129,1	126,1	126,1	131,2	137,9
Instandhaltung von Wohngebäuden					
Instandhaltung von Wohngeb. ohne Schönheitsreparatur	126,5	123,9	124,5	130,5	137,0
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	127,8	124,5	125,6	128,8	133,7

Verbraucherpreisindex - in ProzentAnmerkungen: ¹⁾ am Quartalsende²⁾ jeweils zur Quartalsmitte (Februar, Mai, August, November)

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen



Wirtschafts-Tendenzen	Veränderung (p) im Vergleich ...				
	2020 zu 2019			2021 zu 2020	
	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal
Basis: Trendlinie, gleitender Durchschnitt					
Auftragseingang					
Verarbeitendes Gewerbe	⬇	⬇	⬇	⬇	↗
Bauhauptgewerbe	↗	↗	⬇	⬇	⬇
Gesamtumsatz					
Verarbeitendes Gewerbe	⬇	⬇	⬇	⬇	↗
darunter Maschinenbau	↗	⬇	⬇	↗	↗
Herstellung von Metallerzeugnissen	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	↗	⬇	⬇	⬇	↗
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und elektrischen Ausrüstungen	↗	⬇	⬇	⬇	↗
Bauhauptgewerbe	↗	⬇	⬇	⬇	⬇
Ausbau gewerbe	⬇	⬇	↗	↗	↗
Auslandsumsatz					
Verarbeitendes Gewerbe	⬇	⬇	⬇	⬇	↗
darunter Maschinenbau	↗	⬇	⬇	•	•
Beschäftigte					
Verarbeitendes Gewerbe	↗	↗	↗	↗	↗
Bauhauptgewerbe	↗	↗	↗	↗	↗
Ausbau gewerbe	↗	↗	⬇	↗	↗
Zahl der Arbeitslosen	↗	↗	↗	↗	↗

Veränderung (p)

- | | |
|------------------|---|
| 20 % ≤ p | ↑ |
| 2 % ≤ p < 20 % | ↗ |
| -2 % < p < 2 % | → |
| -20 % < p ≤ -2 % | ↘ |
| p ≤ -20 % | ↓ |

Anmerkung: "•" Keine Trendbetrachtung möglich aufgrund fehlender Daten

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden

Kommunale Statistikstelle
Telefon (03 51) 4 88 11 00
E-Mail statistik@dresden.de

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
[facebook.com/stadt Dresden](https://facebook.com/stadt.Dresden)

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Kommunale Statistikstelle
Titelfotos: Frank Exß, Sylvio Dittrich, Andreas Tampe

Redaktionsschluss: Februar 2022

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.